

USA



Reiseplaner



**Alle Staaten & Regionen
im Überblick**

**Nationalparks:
Amerikas beste Idee**

**Tipps zur
Reisevorbereitung**

**QR-Codes mit weiteren
Infos zu allen Reisezielen**

Mit großer
KARTE



DISCOVER

South Carolina



Hilton Head Island



Myrtle Beach



Charleston



Hilton Head Island

Reisen Sie dorthin, wo es jederzeit etwas Neues zu entdecken gibt. An der Küste von South Carolina befinden sich einige der landschaftlich schönsten Gegenden des Landes, ganz zu schweigen von einigen der bekanntesten Reiseziele an der Ostküste der USA – der Grand Strand, Charleston und Hilton Head Island. Sonnen Sie sich in der Sonne des Südens, radeln Sie auf abgelegenen Wegen am Meer oder speisen Sie das ganze Jahr über unter freiem Himmel, während Sie die einzigartige Küstenkultur South Carolinas und die Gastfreundschaft des Südens genießen.

Planen Sie Ihren Urlaub noch heute hier: SouthCarolinaUSA.de

Herzlich willkommen in den USA!

Die USA sind das „Land der unbegrenzten Reisen“! Dieser Reiseplaner bietet Ihnen einen kompakten Überblick zu den wichtigsten und spektakulärsten Zielen in den 50 Bundesstaaten, ideal für die Planung eines Roadtrips durch die Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Visit USA Committee Germany, ein Zusammenschluss von mehr als 140 beliebten Reisezielen und führenden Unternehmen rund um das Thema „Reisen in die USA“, stellt Ihnen diesen Reiseplaner gerne bereit, damit Sie einen guten ersten Eindruck von diesem faszinierenden Reise-land bekommen und sich bestmöglich mit Ihrem Urlaubsziel vertraut machen können. Lassen Sie sich inspirieren und verführen von der famosen Schönheit der Natur sowie den unverwechselbaren Städten, die die USA so besonders machen.

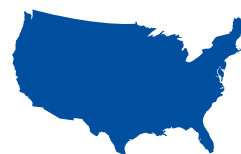
Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung und eine unvergessliche Reise in die USA!

Ihr Visit USA Committee Germany e. V.

Inhalt

- 04 **Einführung:**
Land der unbegrenzten Reisen
- 06 **Nationalparks:**
Amerikas beste Idee
- 10 **Nordosten:**
Wo vieles begann
- 18 **Mittlere Atlantikstaaten:**
Zwischen Geschichte, Natur und Entertainment
- 22 **Mittlerer Westen:**
Wo Amerika sich treu geblieben ist
- 26 **Florida:**
Entspannter Lifestyle im Sunshine State
- 38 **Südstaaten:**
Welcome, y'all!
- 46 **Great West:**
Vielfalt der Natur in den Rocky Mountains
- 50 **Südwesten:**
Pulsierende Metropolen und unvergessliche Natur
- 58 **Nordwesten:**
Küstenglück, Bergpanorama und urbanes Flair
- 60 **Alaska:**
Gletscher, Gipfel und Grizzlys
- 61 **Hawaii und Puerto Rico**
- 62 Die meistbesuchten Nationalparks | Impressum
- 63 Reiseinformationen
- 64 Partner für Ihre Reiseplanung

Für Ihre Reiseplanung:
Große Übersichtskarte am Ende des PDFs





Land der unbegrenzten Reisen

Autor: Christian Dose

Beeindruckendes
Monument Valley



Skyline von
New York City

Der erste Eindruck bleibt für immer: die glitzernden Wolkenkratzer New Yorks, der Ocean Drive in Miami, das Lichtermeer am „Strip“ in Las Vegas. In den Vereinigten Staaten werden Träume wahr. Große Vorfreude bei der Planung weicht dem Kribbeln, wenn man im Flieger über den Atlantik sitzt. Und die Momente nach der Landung prägen für immer – an die erste Tour in die USA erinnert sich wohl jeder Urlauber gern.

Schließlich sind die USA nicht nur das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, sondern auch das „Land der unbegrenzten Reisen“. Zu jeder Jahreszeit findet sich ein passendes Ziel, eine große Vielzahl an Flügen und eine perfekte Infrastruktur machen das Entdecken einfach. Kaum ein Fernreiseziel lässt sich wohl so leicht erleben und genießen wie die Vereinigten Staaten. Hier treffen spektakuläre Metropolen und charmante Kleinstädte auf atemberaubende Natur in den 63 Nationalparks und vielen hundert State Parks. Und vor allem lernen Reisende immer wieder prägende Persönlichkeiten kennen, die inspirieren und den Besuchern ihre Hei-

mat näherbringen: wie Allan, der seine gut laufende Unternehmensberatung verkauft hat und stattdessen lieber Stadtrundfahrten durch San Francisco im historischen VW Bulli anbietet. Oder Logan, der mitreißend über lokale Köstlichkeiten der Stadt bei einer Food-Tour berichtet (und sie kosten lässt), dabei aber auch den Wandel seines Bezirks



Traumroute Route 66

eindrücklich beschreibt – mit allen Schattenseiten und Vorzügen. Oder Ranger Chris, der sich mit ganzem Herzen dem maritimen Sandy Point State Park an der Chesapeake Bay in Maryland verschrieben hat.

Viele Orte in den USA kommen einem vertraut vor: Zahllose Filme und TV-Serien spielen an den schönsten Plätzen im Land, animieren zum Nachreisen und wecken Sehnsucht für die weite und facettenreiche Nation. Gefühlt sind wir alle schon einmal über die New Yorker Brooklyn Bridge gelaufen oder haben uns von den markanten Tafelbergen im Monument Valley an der Grenze zwischen Arizona und Utah verzaubern lassen. Am besten lässt sich diese Vielfalt bei einem Roadtrip mit Mietwagen oder Wohnmobil erkunden. Kaum ein Land verbindet man wohl so sehr mit dieser Reiseform. Das Bild einer Fahrt über einsame Highways durch unvergessliche Landschaften hat wohl jeder vor Augen. Ausgewiesene Panoramastraßen erschließen die Red Rocks Utahs gleichermaßen wie die Appalachen in den östlichen Bundesstaaten, von Sehnsuchtsrouten wie dem Highway 1 in Kalifornien oder der Route 66 ganz zu schweigen.

Dieser Reiseplaner lotst Sie wie ein Kompass durch die USA. Neben jedem kompakten Überblick finden Sie pro Bundesstaat jeweils einen QR-Code: Dieser führt Sie zur Website des Visit USA Committee Germany: Auf www.vusa.travel finden Sie gebündelt nach Bundesstaaten jeweils viele weitere ausführliche und natürlich kostenfreie Informationen zu allen Reisezielen, die im Heft beschrieben werden.

Nationalparks: Amerikas beste Idee

Autor: Christian Dose

Aussichtspunkt Horseshoe
Mesa im Grand Canyon
(Arizona)

Der erste Bär im Yellowstone National Park, der farbenfrohe Indian Summer im Acadia National Park oder der Sonnenuntergang im Death Valley National Park

Grand Prismatic Spring
im Yellowstone National
Park (Wyoming): größte
Thermalquelle der USA



– einfach unvergessliche Momente. In den Nationalparks werden (Lebens-)Träume wahr. Wie für einen Senior aus Texas, der knapp über 70 Jahre alt werden musste, bis er zum ersten Mal den 1919 gegründeten Grand Canyon National Park besuchen konnte. Freudestrahlend, voller Emotionen steht er am South Rim, bestaunt die mächtige Schlucht in Arizona und kann sein Glück nicht fassen. Ein Moment für die Ewigkeit. Als „großartiges und erhabenes Naturwunder“ würdigte schon US-Präsident Theodore Roosevelt den Grand Canyon. Und mehr noch: Die größte Schlucht des Landes sei ein Ort, den „jeder Amerikaner einmal gesehen haben sollte“, sofern er reisen kann.

Doch welches ist nun der schönste Nationalpark in den Vereinigten Staaten? Die mächtigen Red Woods im Sequoia- oder im Kings Canyon National Park, die Red Rocks und

Steinbögen in Utahs fünf Nationalparks oder die Mangrovenwälder und Alligatoren im Everglades National Park in Florida? Eine Antwort fällt schwer – oder besser noch: ist eigentlich nicht möglich. Nur eines steht fest: Die derzeit 63 Nationalparks sind bis heute wohl „Amerikas beste Idee“. Hinzu kommen ungezählte Schutzgebiete, Attraktionen und National Monuments, die ebenfalls vom National Park Service verwaltet werden.

Und nicht zu vergessen: die mehr als 2.500 State Parks, verteilt über alle Bundesstaaten. Bei der Reiseplanung werden die regional verwalteten Schutzgebiete oft übersehen, da sie nicht die weltbekannten Namen ihrer „großen Geschwister“, den Nationalparks, tragen. Landschaftlich sind die State Parks meist ebenso spektakulär und deutlich weniger stark besucht. Nicht selten erlebt man genau dort einige der größten Highlights einer Reise. Urlauber sollten die State Parks

US-Nationalparkpass „America the Beautiful“

Wer mehrere Nationalparks besucht, sollte den Kauf des Nationalpark-Passes „America the Beautiful“ erwägen. Damit können innerhalb eines Jahres nach dem Kauf alle 63 Nationalparks und 133 National Monuments sowie weitere staatliche Schutzgebiete ohne weitere Kosten angesteuert werden. Gültig ist der Pass jeweils für ein Fahrzeug (mit maximal vier Insassen), die dann in den entsprechenden Schutzgebieten keinen Eintritt mehr zahlen müssen. Der Kaufpreis von 80 US-Dollar rentiert sich meist schon, wenn innerhalb einer Tour drei Nationalparks (oder entsprechend andere inkludierte Schutzgebiete) besichtigt werden. Wichtig: Der Pass darf nicht weiter verkauft werden!

entlang der eigenen Route unbedingt in die Planung mit einbeziehen.

Millionen Touristen strömen Jahr für Jahr in die Nationalparks. Absolute Nummer 1: der Great Smoky Mountains National Park in



Mit dem Airboat im Everglades National Park (Florida)

North Carolina und Tennessee mit mehr als zwölf Millionen Besuchern. Der Grand Canyon lockt immerhin rund 4,7 Millionen Gäste an, der Yellowstone (der weltweit älteste Nationalpark) knapp 3,3 Millionen. Und selbst wer schon einmal am Bryce Canyon in Utah



Bei Gatlinburg im Great Smoky Mountains National Park (Tennessee)

gestanden hat oder mit dem Schiff durch den Glacier Bay National Park in Alaska gekreuzt ist, kommt häufig ein zweites Mal zu einer anderen Jahreszeit wieder: Schnee statt Sonne oder Wale statt Bären sorgen stets für neue Eindrücke. Auf kurzen Spaziergängen wie längeren Wanderungen, mit Busfahrten

Infoguide zu den Nationalparks

Aktuelle Informationen zu Straßenkonditionen, Wanderungen, Öffnungszeiten sowie Unterkünften und Aktivitäten in allen National Parks sowie vielen weiteren Schutzgebieten hat der National Park Service (NPS) zusammengestellt (im Internet und als App): [nps.gov](https://www.nps.gov)



oder Booten lassen sich die Schutzgebiete erleben. Neben der einzigartigen Natur wird auch die lange Vergangenheit des Landes geschützt. Der Mesa Verde National Park ist für seine beeindruckenden Wohnsiedlungen der indigenen Völker bekannt, die hier vor hundert Jahren entstanden. Der 1968 eröffnete Gateway Arch in St. Louis erinnert wiederum an die Besiedlung des Westens.

Zugleich bieten häufig Ranger viel Wissenswertes zu Flora und Fauna, beispielsweise bei Führungen oder abendlichen Präsentationen. Der Nachwuchs hingegen kann sich als „Junior Ranger“ beweisen – ein Angebot speziell für Kinder. Daher lohnt es sich stets, zu Beginn eines Parkbesuchs die liebevoll und detailreich eingerichteten Visitor Center anzusteuern. Hier bekommen Urlauber einen Überblick über Aussichtspunkte, Wanderungen und weitere Aktivitäten. Die Ranger geben gerne Auskunft und stellen Kartenmaterial kostenlos zur Verfügung! Und wer ein besonderes Souvenir sucht, legt sich den sogenannten „Passport“ zu – und holt sich in jedem besuchten Nationalpark den passenden Stempel. Eine schöne Erinnerung an und über viele Reisen.

Wer die unvergessliche Natur intensiv erleben möchte, übernachtet direkt im Schutzgebiet. In vielen Nationalparks können Reisende sowohl feste Unterkünfte als auch Campingplätze buchen. Tipp: beides möglichst frühzeitig reservieren! Was könn-

te es Schöneres geben, als abends auf dem Devils Campground im Arches National Park den Sonnenuntergang zu genießen – oder im Skyland Resort mit Blick auf die Wälder des Shenandoah National Park aufzuwachen?



Im Glacier Bay National Park (Alaska)

Delicate Arch im Arches National Park (Utah)



Der Nordosten: Wo vieles begann

Autorin: Verena Wolff

Beliebter Strand auf Cape Cod: Denis Beach

Der wohl europäischste Teil des Landes ist der Nordosten der USA. Kein Wunder, hier kamen vor mehr als 400 Jahren mit der Mayflower die Pilgerväter an, die aus Großbritannien geflohen waren. Kleine Dörfer mit hübschen Häusern, der Atlantik, zahllose Seen und Wälder: Neuengland kann mit abwechslungsreicher Landschaft punkten, in der sich Outdoor-Liebhaber austoben können. Historisch bedeutende Orte wechseln sich mit bunten Großstädten ab, die Farben der Wälder während des Indian Summer sind spektakulär. Südlich und westlich liegt New York – mit der Wucht der Stadt, die niemals schläft und jeder Menge spektakulärer Natur.

Massachusetts

Im heutigen Bundesstaat Massachusetts wurde Geschichte geschrieben: In Plymouth legte 1620 die Mayflower an, im April 1775 begann in Lexington die amerikanische Revolution.



Boston gehört zu den ältesten Städten der USA und ist die moderne Hauptstadt von Massachusetts. 1634 wurde sie von Puritanern aus England gegründet. Durch die Straßen der charmanten Innenstadt führt der vier Kilometer lange, rot markierte Freedom Trail, an dem die wichtigsten historischen Gebäude stehen. Harvard, die älteste Universität des Landes, befindet sich im an-



Boston, die Hauptstadt von Massachusetts



Unterwegs in den White Mountains (New Hampshire)

grenzenden Cambridge, ebenso das weltbekannte MIT. Die Inseln Cape Cod, Martha's Vineyard und Nantucket sind beliebte Reiseziele. Im Hinterland haben die Berkshire Hills eine eigene Fangemeinde.

Connecticut

Connecticut ist der südlichste der Neuenglandstaaten und liegt ziemlich genau zwischen den Metropolen New York City und Boston. Küstenküche, ein Wine Trail sowie zahlreiche Möglichkeiten zum Wassersport prägen die Region. Und die einzige Ivy-League-Uni in Connecticut ist natürlich eine von Weltruf: die Yale University.



Rhode Island

Rhode Island ist der kleinste US-Bundesstaat und die letzte der ursprünglichen 13 Kolonien, die zum Staat wurde. „Little Rhody“ ist klein, aber fein – von den prachtvollen historischen Herrenhäusern in Newport bis zur übersichtlichen Hauptstadt Providence, von der spannenden Geschichte des Staates bis zur erstaunlich abwechslungsreichen Landschaft.



Vermont

Der Green Mountain State lebt von und mit seiner üppigen Natur. Landwirtschaft hat hier Tradition; der Ahornsirup und die hier gebrauten Biere sind weit über die Staatsgrenzen bekannt. Zudem gibt es in Vermont bekannte und beliebte Skigebiete – hier fällt schließlich der meiste Schnee an der gesamten Ostküste.



New Hampshire

New Hampshire gehört zu den ländlicheren der Neuenglandstaaten. Der Appalachian Trail führt durch die White Mountains. Auf den Gipfel des höchsten Berges der Region, den Mount Washington, fährt eine Zahnradbahn. Der größte unter den zahlreichen Seen ist der Lake Winnepesaukee. Die Städte sind idyllisch und übersichtlich, das Shoppen eine Freude – denn New Hampshire erhebt keine Mehrwertsteuer.



Maine

Maine ist so etwas wie der nordöstliche Außenposten der USA und der größte Neuenglandstaat. Die lange



Mount Kineo (Maine)



Küstenlinie ist schroff und die vielen Leuchttürme sind sehenswert.. Und vielerorts steht der Hummer auf der Speisekarte. Naturliebhaber finden in den Bergen jede Menge Wanderwege: Gerade der Acadia National Park ist hierfür bekannt, vor allem zur herbstlichen Laubfärbung.

New York State



New York City ist und bleibt die Stadt, die niemals schläft. Die Metropole mit ihren fünf Stadtbezirken The Bronx, Brooklyn, Manhattan, Queens und Staten Island bietet zu jeder Tages- und Nachtzeit Möglichkeiten, etwas Einzigartiges zu entdecken. Von den Broadway-Aufführungen über zahlreiche Museen bis zur Freiheitsstatue, den Wolkenkratzern und ausgedehnten Shopping-Touren: Nie reicht die Zeit, die Stadt annähernd komplett zu erkunden.

Im „Big Apple“ gibt es schon seit 1889 Wolkenkratzer – der erste war allerdings nur elf Stockwerke hoch. Nun ragt schon der höchste in Midtown New York mit 93 Etagen 427 Meter in den Himmel: SUMMIT One Vanderbilt. Er steht direkt neben der Grand Central Station, durch die Bahnhofshalle kommt man zum Eingang. Das Ausichtsdeck 91 verlangt den Sinnen alles ab

und ist ein Traum für Instagramer – denn alles ist aus Glas und Spiegeln. Und die Aussicht ist spektakulär.

Auf der Südseite ist der bekannteste Turm zu sehen: das Empire State Building. Anfang der 1930er-Jahre wurde der Art Déco-Wolkenkratzer auf der Fifth Avenue zwischen der 33. und 34. Straße gebaut und war mit seinen 381 Metern (ohne Antenne) bis 1972 das höchste Gebäude der Welt. Aussichtsplattformen befinden sich im 86. sowie im 102. Stockwerk – und wer noch nicht da war, kennt den Wolkenkratzer bestimmt aus Kinofilmen. Höchstes Gebäude der Stadt ist indes das One World Trade Center mit 541 Metern.

Abgerundet wird ein Besuch in New York City mit einem Abstecher zum Rockefeller Center, das vor fast einem Jahrhundert als „Stadt in der Stadt“ errichtet wurde. Die Ansammlung von Art-Déco-Gebäuden, die den eindrucksvollen Platz und die Eislaufbahn umgeben, ist weltweit bekannt. Im Winter leuchten Tausende von Lichtern am berühmten Weihnachtsbaum, und in den wärmeren Monaten gibt es viele Möglichkeiten, im Freien zu essen. Von den drei Aussichtsplattformen des Top of the Rock kann man die spektakuläre Skyline der Stadt bewundern.

Das Empire State Building – und das One World Trade Center an Manhattans Südspitze im Hintergrund



I ♥ NY

WHITEFACE MOUNTAIN
WILMINGTON, NY

IT'S EASY TO LOVE

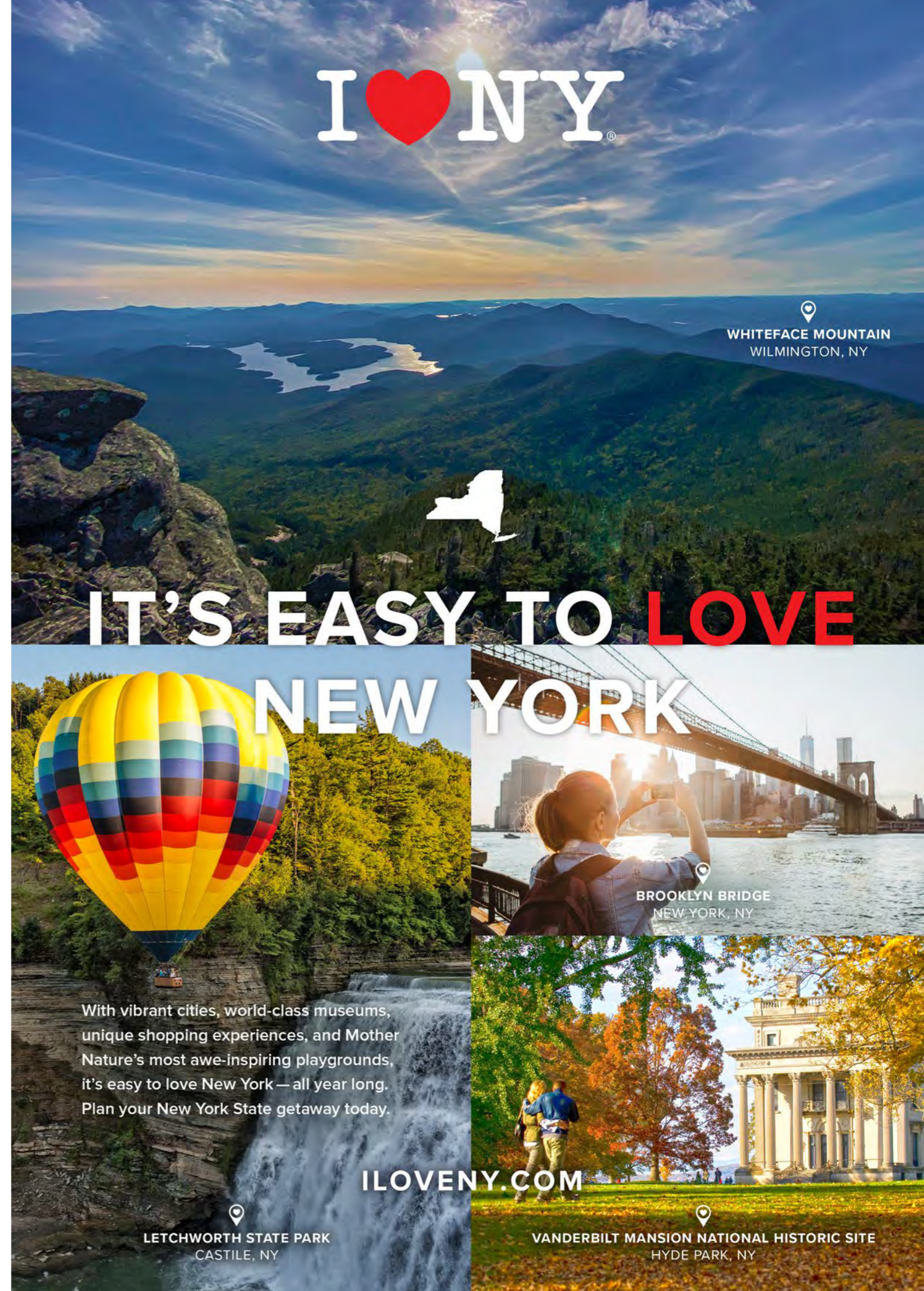
NEW YORK

With vibrant cities, world-class museums, unique shopping experiences, and Mother Nature's most awe-inspiring playgrounds, it's easy to love New York — all year long. Plan your New York State getaway today.

ILOVENY.COM

LETCORTH STATE PARK
CASTILE, NY

VANDERBILT MANSION NATIONAL HISTORIC SITE
HYDE PARK, NY





Mit der Maid of the Mist
die Niagarafälle
entdecken

New York ist nicht nur die Metropole, sondern auch einer der größten Staaten an der Ostküste der USA. Sobald man New York City verlässt, ist man umgeben von malerischer Natur: im Hudson Valley, bei den Finger Lakes, in den Küstenorten, dem Adirondack Park, den Catskill Mountains oder den Thousand Islands. Auch Skifahren kann man in New York State – in Lake Placid fanden sogar schon Olympische Winterspiele statt.

Skyline von Buffalo



Im Norden New Yorks, wo der Staat an Kanada grenzt, teilen sich die beiden Länder ein einzigartiges Naturschauspiel: die Niagara Falls. Der Niagara River verbindet den Lake Erie mit dem Lake Ontario – an den Fällen stürzt er 57 Meter in die Tiefe. Die kleineren Bridal Veil Falls liegen ausschließlich in den USA, durch die halbrunden Horseshoe Falls verläuft die Grenze. Besucher können mit der „Maid of the Mist“ in das tosende Wasser fahren.

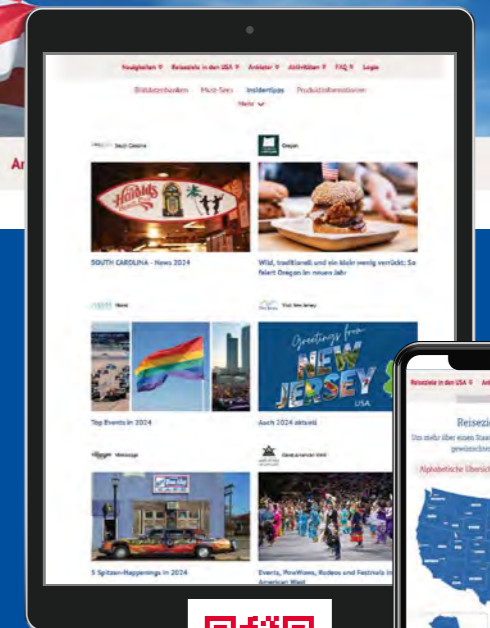
Die Uferpromenade von Buffalo liegt am östlichen Ufer des Lake Erie, einem der fünf Great Lakes zwischen den USA und Kanada. Die wohl berühmtesten Wasserfälle der Welt sind rund 30 Kilometer entfernt. Buffalo ist die zweitgrößte Stadt im Staat New York, trotzdem geht es hier recht gemütlich zu – an der Uferpromenade von Canalside etwa. Bemerkenswert ist auch die Architektur von Frank Lloyd Wright, Louis Sullivan und H.H. Richardson.

Dutchess County im Hudson Valley ist so etwas wie der Garten der Großstädter – denn die Region ist nur gut 90 Minuten vom Big Apple entfernt. In der Natur rund um den Hudson River und die Berge können gestresste Urlauber durchatmen, auf dem Appalachian Trail wandern und mit dem Fahrrad fahren, mit dem Kajak nach Bannerman Island paddeln oder zur Dover Stone Church gehen, einer spektakulären Höhle samt Wasserfall.

Ithaca liegt mittendrin im Staat New York, im Herzen der Finger Lakes Region, und ist ein echtes Outdoor-Paradies. Es gibt zahlreiche Wasserfälle und Schluchten, die während der letzten Eiszeit entstanden sind – die Taughannock Falls sind sogar höher als die Niagara Falls. Wandern, Mountainbiken und im Winter Skifahren gehören zu den beliebtesten Beschäftigungen aller Naturfans, die Ithaca besuchen.

„Wine, Water and Wonders of New York State“ – diesen Namen trägt ein Routenvorschlag für Selbstfahrer, der nach Belieben selbst angepasst werden kann. Die Route führt von Long Island über das Hudson Valley und die Finger Lakes, entlang der Weinregionen am Niagara River bis hin zu den berühmten Wasserfällen. Hier kommt alles vor, was im Empire State sehens- und erlebenswert ist: einzigartige Natur und weltbekannte Weingüter, weiße Sandstrände, steile Schluchten und jede Menge Wasserfälle.

Alles zum Reiseland USA kostenfrei auf unserer Website: www.vusa.travel



- Detaillierte Infos zu allen Reisezielen
- Insidertipps von Experten
- Direkte Ansprechpartner für deine persönlichen Fragen
- Routenvorschläge
- Download von Broschüren
- Versand von Infomaterial per Post

TWO NEW YORK DESTINATIONS.

ONE MEMORABLE TRIP.



From Hudson Valley hikes and culinary delights in Dutchess County, NY to close encounters with an iconic, natural wonder in Niagara Falls USA, adventure awaits on each side of the state. They're just a scenic drive apart - don't miss the chance to explore both while you're here!



Visit Niagara Falls USA:
NiagaraFallsUSA.com

Visit Dutchess County, NY:
DutchessTourism.com

© I LOVE NEW YORK is a registered trademark and service mark of the New York State Department of Economic Development; used with permission.



Mittlere Atlantikstaaten: Zwischen Geschichte, Natur und Entertainment

Autor: Christian Dose

Die National Mall in Washington, DC

Umgeben vom Atlantik und den Gipfeln der Appalachen entdecken Reisende einen faszinierenden Mix aus allem, was die USA ausmachen: große Metropolen, charmante kleine Städtchen, Kultur auf höchstem Niveau, Abenteuer in der Natur sowie Lifestyle in angesagten Restaurants und Bars. Und stets schwingt ein Hauch Historie für denjenigen mit, der die Capital Region USA mit Washington, DC, Maryland und Virginia sowie die angrenzenden Bundesstaaten Pennsylvania und New Jersey besucht. Hier wurde einst Geschichte geschrieben.

Washington, DC

Als Ausgangspunkt für eine Reise in die Capital Region USA bietet sich die US-Hauptstadt an. Washington, DC beeindruckt natürlich als politisches Machtzentrum. Gerade ein Besuch im US-Kapitol zählt für viele zu den Must-Sees, ebenso ein Spaziergang oder eine Fahrradtour entlang der angrenzenden National Mall: Die weitläufige Parkanlage ist das Herzstück der Kapitale mit Attraktionen wie dem Weißen Haus, dem Washington Monument und weltbekannten, beeindruckenden Museen (kostenlos zugänglich!). Zusätzlich punktet DC mit lebendigen Stadtvierteln wie Georgetown und Adams Morgan sowie einem abwechslungsreichen Nachtleben in Clubs und Rooftop-Bars.



Maryland

Mit maritimem Flair begeistert das angrenzende Maryland. Rund um die Chesapeake Bay erleben Urlauber eine Vielzahl charmanter Städtchen. Annapolis ist Hauptstadt, Segelmetropole und bekannt für die traditionsreiche U.S. Naval Academy. Baltimore lässt sich ebenfalls gut vom Wasser aus erkunden, ehe die Aussichtsplattform „Top of the World“ mit ihrem Panoramablick lockt. Entlang der Küste lohnen beispielsweise Ocean City und das ursprüngliche Assateague Island mit den wildlebenden Pferden.



St. Michaels in der Chesapeake Bay (Maryland)



Ausblick vom McAfee Knob (Virginia)

Virginia

Ganz unterschiedliche Landschaften prägen Virginia: Naturliebhaber freuen sich auf Wanderungen und Aussichtspunkte im Shenandoah National Park und in den Blue Ridge Mountains, die sich über die legendären Panoramastraßen Skyline Drive und Blue Ridge Parkway erkunden lassen. Kulinarisch wird es auf über 300 Weingütern und in acht Austernregionen, geschichtsträchtig im sogenannten historischen Dreieck. Entspannung und Lifestyle genießen Urlauber am Atlantik, beispielsweise in Virginia Beach.



121 State Parks sowie vieler Freizeitparks kommen Familienvergnügen und Erlebnisse in der Natur nicht zu kurz. Zudem gilt beim Shopping: Auf Kleidung und Schuhe fällt keine Steuer an!

Pennsylvania

Auf den Spuren der Gründung der USA bietet sich nach der US-Hauptstadtregion ein Abstecher ins nahegelegene Pennsylvania an. Gerade in Philadelphia und Gettysburg wird deutlich, dass hier amerikanische Geschichte geschrieben wurde. Dank der



In Philadelphia sorgen Historie, Kunst und Street Art für viel Abwechslung. Die Independence Hall samt der Liberty Bell sind ein eindrucksvolles Zeugnis für das Jahr 1776, als hier die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde. Kunstfans erfreuen sich an mehr als 4000 Wandmalereien („Murals“) und berühmten Museen. Foodies kommen beim Philly Cheesesteak und in mehr als 1500 Restaurants auf ihre Kosten. Und nicht verpassen: Fashion District und Delaware River Waterfront.

Nur wenige Autominuten von der Ostküstenmetropole entfernt wartet die idyllische Hügelandschaft der Countryside of Philadelphia mit über 30 Parks und Gärten, Herrenhäusern und Weingütern in traumhafter Natur. Ein Highlight in „America's Garden Capital“ sind die



Liberty Bell in Philadelphia (Pennsylvania)

Blick auf Pittsburgh vom Mount Washington



Longwood Gardens. Charmante Städtchen locken Besucher mit schönen Geschäften, Galerien, Cafés und Restaurants, während zahlreiche historische Schauplätze an die Amerikanischen Revolution erinnern.

das Andy Warhol Museum, der Pop Art-Künstler wurde hier geboren. Viel Natur rund um gleich drei Flüsse sowie der Mount Washington, erreichbar per Standseilbahnen, sind willkommene Ruhepole.



Valley Forge National Historical Park in Pennsylvania

Als „Stadt der Brücken“ gilt die einstige Industriestadt Pittsburgh, die heute als einer der Orte mit der höchsten Lebensqualität bekannt ist. Hightech und Start-ups prägen die Stadt, ebenso eine nachhaltige Modernisierung. Dazu erwarten den Besucher Weltklasse-Museen wie

New Jersey

Umgeben von Pennsylvania, New York State und dem Atlantik besticht New Jersey mit 209 Kilometern Strand an seiner Küste. Von der Halbinsel Sandy Hook in Sichtweite des Big Apple bis Cape May im Süden findet wohl jeder seinen Lieblingsstrand – vom ruhigen Abschnitt bis zum perfekten Surf-Spot. Und gerade im Herbst während der farbenfrohen Laubfärbung („Fall Foliage“) erstrahlt die Natur. Das Ufer des Hudson River lockt wiederum mit einem Panoramablick auf New York City.



Für Erholung und Erlebnis steht Atlantic City, der wohl bekannteste Ort an der Küste von New Jersey. Am historischen Boardwalk finden Reisende sonniges Strandleben (mit kostenfreiem Zugang zum kilometerlangen Strand) sowie die Vergnügungsmeile auf dem legendären „Steel Pier“. Die beliebten Casinos und strahlenden Hotels sowie viele Shows und Attraktionen bestätigen den Ruf von Atlantic City als „Hauptstadt des Vergnügens“ an der Ostküste der USA.



Skyline von Atlantic City (New Jersey)



THE COUNTRYSIDE OF PHILADELPHIA

CountrysidePHL.com

Kennst du die Countryside of Philadelphia?

Einst einer der Schauplätze des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges, heute ein Ort zum Durchatmen, der einzigartige Erlebnisse verspricht!



Valley Forge National Historical Park



Brandywine Museum of Art



Charmante Innenstädte

Entdecke die Countryside of Philadelphia – Atemberaubende Landschaften, idyllische Städtchen, traumhafte Gärten und spannende Outdoor-Abenteuer warten auf dich!



Der Mittlere Westen: Wo Amerika sich treu geblieben ist

Autor: Ralf Johnen

Mit dem Kanu unterwegs in Minnesota

Für die einen steht der Mittlere Westen für endlose Prärien und das Gefühl von Freiheit. Andere verbinden damit die Great Lakes, die Wolkenkratzer Chicagos und den Startpunkt der legendären Route 66. So oder so handelt es sich um ein „anderes“ Amerika, das sich fernab der Küsten von Atlantik und Pazifik seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat.

Minnesota

Mit endlosen Wäldern, einsamen Seen und der langgezogenen Küste des Lake Superior macht Minnesota einen fast schon skandinavischen Eindruck. Da versteht es sich von selbst, dass sich der Bundesstaat für alle erdenklichen Outdoor-Aktivitäten empfiehlt: Kajaktrips, ausführliche Wanderungen und im Winter Hundeschlittenfahrten und Langlauftouren. Oder wie wäre es mit einem klassischen Roadtrip? Auf vier oder doch lieber auf zwei Rädern?

Ganz nebenbei tritt im Nordwesten des Bundesstaats der Mississippi River seine lange Reise in Richtung Süden an. Als erste nennenswerte Stationen durchquert er dabei die sogenannten Twin Cities: Minneapolis und St. Paul. Vor allem Minneapolis hat sich einen Ruf als kultureller Hotspot erarbeitet. Prince hat hier das Licht der Welt erblickt, Bob Dylan seine späten Teenagerjahre verbracht.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich das Nachtleben lebendig gestaltet.

Außerdem befindet sich in Bloomington, einem Vorort von Minneapolis, die Mall of America. Das Einkaufszentrum ist mit 520 Geschäften (Vorteil: keine Verkaufssteuer auf Schuhe und Kleidung!) die größte Mall der USA. Zu-



Die Mall of America in Bloomington

dem machen über 50 Restaurants, ein Sea Life Aquarium, zwei integrierte Hotels, mit dem Nickelodeon Universe ein Vergnügungspark sowie weitere Entertainment-Highlights die Mall of America zu einem eigenen Reiseziel.

Michigan

Am Ostufer des Lake Michigan ist der gleichnamige Bundesstaat erreicht, der gleich von vier der fünf großen Seen eingerahmt wird. Mit seiner Küstenlinie von über 5000 Kilometern ist Michigan ein einziges Fest für Wasserfreunde: Sandstrände, Dünen, spektakuläre Klippen und einsame Leuchttürme beglei-



Turnip Rock im Lake Huron (Michigan)

ten die Küste, die von verschlafenen Dörfern bis zu lebendigen Städtchen wie Traverse City keine Wünsche offen lässt. Der dünn besiedelte Norden begeistert außerdem mit einer raren Attraktion: vom Streulicht der Zivilisation unbeeinträchtigt der Sternenhimmel.

In Detroit machte Henry Ford das Automobil zu einem Produkt für jedermann, und der Motown-Sound, der Musiker wie Lionel Ritchie weltberühmt machte, wurde hier geboren. Prachtvolle Art Déco-Gebäude in der Innenstadt wurden renoviert und mit modernen Ele-



Sommerabend am Chicago River

menten erweitert. Alte Lagerhäuser sind nun Heimat von Restaurants, Cafés und Shops mit einzigartigem Charme, die Vintage mit Moderne kombinieren. Über allem strahlt die Stadt mit einer „Wir-lassen-uns-nicht-unterkriegen-Attitüde“.

Illinois



In einiger Entfernung ragen an den Ufern des Lake Michigan die Wolkenkratzer Chicagos auf. Die einstige Frontier City hat sich in Windeseile als Wiege der modernen Architektur etabliert. Reisende bestaunen spektakuläre Bauwerke – vom Minimalismus Mies van der Rohes bis zum 442 Meter hohen Willis Tower. Sie stehen dafür, dass Chicago eine Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten ist. Auch für Einwanderer, die The Windy City zu einem kulturellen und kulinarischen Schmelztiegel gemacht haben.

Doch Chicago ist nicht nur Aushängeschild des Mittleren Westens, sondern auch Startpunkt der legendären Route 66. Das offizielle Startschild der 3945 Kilometer langen Fernstraße nach Los Angeles findet sich umgeben von Wolkenkratzern.

Die Reise zurück in die Glanzzeiten des amerikanischen Traums beginnt mit Lou Mitchell's Diner bereits in Chicago. Jenseits der Suburbs häufen sich dann in den dünner besiedelten Gefilden von Illinois die Ikonen der Mother Road: In Wilmington wartet mit dem Gemini Giant ein erster Muffler Man: eine jener überdimensionalen Figuren, welche die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf Restaurants oder Tankstellen lenken sollten.

Die Hauptstadt Springfield kündigt sich von weitem mit ihrem mächtigen Kapitol an. Auch befindet sich hier die Abraham Lincoln Presidential Library, denn der 16. Präsident der USA hat in Illinois seine ersten Gehversuche als Jurist unternommen.

Welcher U.S.-Staat
hat eigentlich
die meisten
Leuchttürme?



150 Leuchttürme säumen die Küste
Michigans, die mit ca. 5.300 Kilometern
die zweitlängste aller U.S.-Bundesstaaten
ist und an vier der fünf Großen Seen
grenzt. Das macht Michigan maritimer
als so manchen Staat am Meer.

PURE MICHIGAN®



www.michigan.org/de

EntdeckeMichigan

puremichigan



Unterwegs auf der
Route 66



Der Mississippi bildet die natürliche Grenze zu Missouri, wo die Mother Road sich zunächst ihren Weg durch St. Louis bahnt. Auch in Missouri versetzt die Route 66 ihre Fans regelmäßig in Begeisterung (mehr zu Missouri auf Seite 42). Dabei verändert sich die Landschaft stetig. Nach nur weiteren 21 Kilometern durch Kansas ist schließlich Oklahoma erreicht.

Oklahoma

Ab hier trägt die Landschaft deutliche Züge des amerikanischen Westens. In Oklahoma breiten sich landwirtschaftliche Betriebe aus – zuweilen mit Ölpumpen, zuweilen mit Cowboys. Wenn es sich dabei um eine Dude Ranch für Urlauber handelt, können sich auch Besucher an diesem Lebensstil versuchen. Eines der bekanntesten Aushängeschilder



der Cowboy-Kultur sind die Stockyards in Oklahoma City, wo Rancher noch immer ihre Rinder zum Verkauf anbieten. Touristen können sich hier mit Stiefeln, Hemden, Bandanas und anderen Kleidungsstücken eindecken.

Dabei ist Oklahoma City alles andere als Provinz: Mit den Oklahoma Thunder verfügt die Stadt über ein NBA-Team, und Bricktown ist das größte Vergnügungsviertel zwischen Chicago und Los Angeles. Zwischen Tradition und Moderne bewegt sich mit Tulsa auch die zweite Großstadt Oklahomas, die der Mother Road mit einem Muffler Man huldigt, der eine Rakete trägt – ebenso wie der Cowboykultur mit einem überdimensionalen Stiefel. Ein schönes Sinnbild für den Mittleren Westen, der so viele Seiten Amerikas vereint und der dabei vor allem sich selbst treu geblieben ist.



Bison bei Pawhuska
(Oklahoma)

Lebendige Geschichte Blühende Kulturen



Planen Sie eine unvergessliche Reise mit TravelOK.com!



Florida:

Entspannter Lifestyle im Sunshine State

Autor: Christian Dose



Blick auf Miami



Da ist er, der Moment, auf den alle warten: Zuweilen zeigt er sich nur mit der Flosse, manchmal scheint er regelrechte Freudensprünge zu vollführen. Kleine und große Urlauber sind fasziniert, wenn sich im leicht säuselnden Wasser ein Delfin majestätisch den Schaulustigen am Strand präsentiert. Der Sunshine State im Südosten der USA lässt an vielen Orten die Herzen der Besucher bei Tierbeobachtungen höher schlagen: Neben den Delfinen, beispielsweise in Naples, vor Anna Maria Island oder an der Space Coast, begeistern vor allem Manatees und Alligatoren.

Beliebter Selfie-Spot auf Key West: der südlichste Punkt der kontinentalen USA



Doch neben Tierbeobachtungen, unzähligen Stränden und 330 Sonnentagen im Jahr erfreuen sich Florida-Urlauber auch an unvergesslichen Erlebnissen: von den Vergnügungsparks über hervorragende Museen bis hin zum entspannten Lifestyle. In Florida genießen Reisende gleichermaßen den Adrenalinkick wie erholsame Stunden – und können dabei unter zahlreichen Orten auswählen. Gerade wer das erste Mal im Sunshine State unterwegs ist, erkundet den 27. Bundesstaat der USA am besten per Roadtrip. Vom bekannten Miami über die beliebten Florida Keys bis zu zahlreichen Orten am Atlantik und am Golf von Mexiko genießen Besucher große Vielfalt, gepaart mit einem umfangreichen kulinarischen Angebot, lokalen Mikrobrauereien und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten.

Miami und die Florida Keys

Miami und der Ocean Drive am South Beach sind für viele sicherlich der Inbegriff eines Traumziels, bekannt aus Film und Fernsehen. Hier trifft familiäres Strandleben auf Nightlife. Pulsierende Viertel wie der Art Déco District und Little Havana laden zum Erkunden ein, ebenso die moderne und funkelnde Innenstadt. Mit den Nationalparks Everglades und Biscayne ist auch die Natur

nicht weit – Miami grenzt als einzige Stadt der USA gleich an zwei Nationalparks.

Und nur wenige Minuten südlich des quirligen Miami beginnt eine Traumstraße schlechthin: der Overseas Highway, der sich 200 Kilometer zwischen Atlantik und Golf von Mexiko schlängelt. Sein Ziel ist der südlichste Punkt der kontinentalen USA auf Key West. Wassersport steht auf den Inseln, verbunden durch 42 Brücken, oben auf der Agenda, beispielsweise Schnorcheln, Tauchen, Paddeln, Parasailing und der Segeltörn zum Sonnenuntergang. Neben karibischem Flair und Lifestyle genießen Reisende Natur und Strände auf den Florida Keys.

Am Atlantik

Nördlich von Miami erwartet mit Greater Fort Lauderdale das „Venedig Amerikas“ die Urlauber. Wasserstraßen durchziehen das Binnenland, insgesamt mehr als 480 Kilometer. Eine Bootsfahrt ist hier Pflicht. Für Abwechslung sorgen zahlreiche Strände an der 39 Kilometer langen Atlantikküste, die Zugang zu einem Korallenriff bieten. Zudem zeichnen die lebendige Kunst- und Kulturszene sowie das Shopping- und Unterhaltungsangebot Greater Fort Lauderdale aus.

Weiter nördlich an Floridas Space Coast können die Gegensätze kaum größer sein: hier Delfine, Schildkröten und Seekühe, dort Cape Canaveral mit Astronauten und Raketenstarts, zusammen mit historischen Häusern



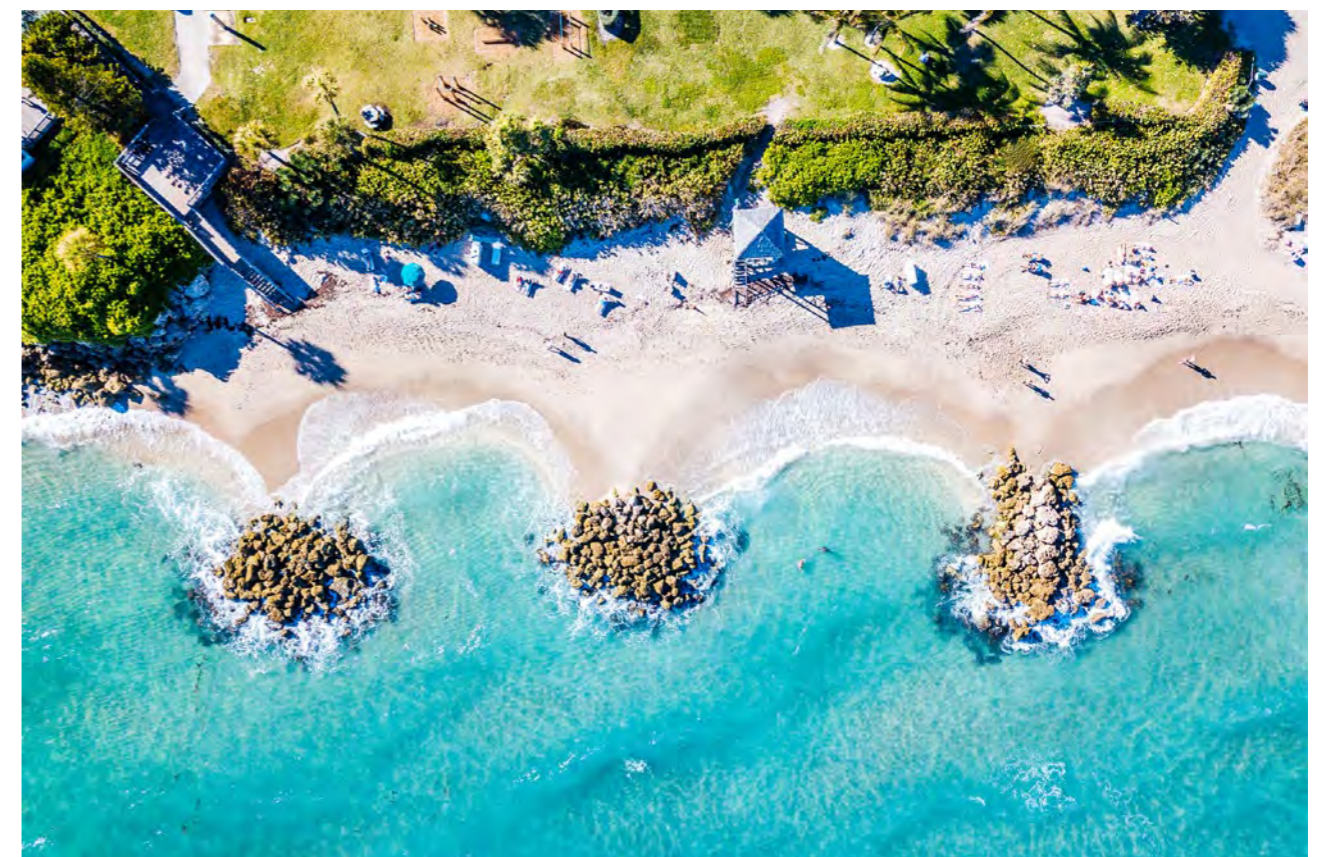
Raketenstart an Floridas Space Coast

und Museen ein vielfältiges Urlaubsziel. Doch zunächst sollten Urlauber die Natur erkunden. Weitgehend unberührte Strände und zahlreiche Schutzgebiete sind wie prädestiniert dafür, Floridas Flora und Fauna näherzukommen.

Nach so viel Idylle ist es Zeit, in die Welt der Raumfahrt einzusteigen. Im Kennedy Space Center Visitor Complex wird Geschichte geschrieben und geboten. Bei der Shuttle Launch Experience beispielsweise lässt sich der Start eines Space Shuttle erleben. Und wer möchte, kann sogar einen Astronauten treffen, während der Rocket Garden zahlreiche Missionen würdigt. Auch ein Blick aufs Space Shuttle Atlantis fasziniert.

New Smyrna Beach verbindet die Historie der zweitältesten Stadt Floridas mit dem

Deerfield Beach in der Nähe von Fort Lauderdale





Endlose Sandstrände in New Smyrna Beach

Ruf, eines der 20 besten Surf-Revier der USA zu sein. Hier erleben Reisende ein ganz eigenes Flair: zwei gemütliche Stadtzentren, farbenfrohe Häuser, Kunstgalerien, Restaurants abseits der bekannten Ketten. Weitere Highlights sind die 27 Kilometer langen Sandstrände und maritime Vielfalt in der Indian River Lagoon, dem artenreichsten Mündungsgebiet des Landes.

In Daytona Beach werden Träume wahr: Hier können Reisende mit dem Auto über den Strand brausen. Im Anschluss lockt der Motorsports Trail mit der Rennstrecke Daytona International Speedway und der Motorsports Hall of Fame of America. Weitere Museen und der höchste Leuchtturm Floridas machen Daytona Beach zu einem beliebten Urlaubsziel. Ebenso Aktivitäten am Wasser: Seekühe und Delfine lassen sich teils vom Strand aus beobachten.

Drei Themenparks begeistern im Universal Orlando Resort



Wer das entspannte Feeling einer Insel sucht, wird auf Amelia Island fündig – ganz im Nordosten des Sunshine State, nahe zum benachbarten Georgia. Weite Strände, ein malerischer Hafen und ein historisches Stadtzentrum prägen den Ferienort. Früher fand man hier einen der größten Piratenhäfen überhaupt – heute geht alles ganz entspannt und erfrischend untouristisch zu, obwohl das Ferienidyll mit jeder Menge Charme punkten kann.

Im Landesinnern

Dank der kurzen Distanzen ist Florida prädestiniert für einen Roadtrip. Vom Atlantik zu den Vergnügungsparks in Orlando beispielsweise fahren Urlauber gerade einmal gut 60 Minuten, selbst von Amelia Island sind es nur etwa drei Stunden. Hightech vom Feinsten sorgt in Orlando für unvergessliche Momente. Kein Ort im Sunshine State steht so sehr für Unterhaltung. Orlando ist aber auch bekannt für viel Entspannung, vielfältige Shoppingmöglichkeiten und ein pulsierendes, abwechslungsreiches gastronomisches Angebot. Dazu freuen sich Reisende beispielsweise auch über Legoland, die Glaskunst von Tiffany im Norse Museum, das Gartenparadies Harry P. Leu Gardens am Ufer des Lake Rowena sowie eine Kajaktour im klaren Wasser der Rock Springs oder den sonntäglichen Orlando Farmers Market.

Kaum jemand hat wohl so sehr den Ruf von Orlando geprägt wie Walt Disney, der 1971 mit Magic Kingdom seinen ersten Park in Florida eröffnete. Mit Epcot, Animal Kingdom und den Hollywood Studios folgten drei weitere Themenparks, ebenso die Wasserparks Typhoon Lagoon und Blizzard Beach sowie der Unterhaltungskomplex Disney Springs. Star Wars und Micky Mouse lassen grüßen.

In die Welt von Harry Potter, Tyrannosaurus Rex und der Transformers entführt auch das Universal Orlando Resort mit seinen drei Themenparks zum Staunen. Islands of Adventure würdigt die Helden der Filme, während sich die Universal Studios Florida auf neue Blockbuster fokussieren. Der Wasserpark Volcano Bay und der Universal City Walk sorgen ebenfalls für erlebnisreiche Momente.

Das Unterhaltungs-Trio komplettiert SeaWorld. Der Park lockt seit mehr als 30 Jahren mit Tierbegegnungen und Fahrgeschäften.



Zeit für einen Tapetenwechsel.

Die Florida Keys & Key West erwarten Dich mit ruhigen, klaren Gewässern, warmem Sonnenschein, zurückgelehnter Atmosphäre und unzähligen Aktivitäten wie erstklassigem Tauchen und Schnorcheln, Angeln, Bootsausflügen, Delphinbegegnungen, Kunstgalerien und wundervollen Restaurants direkt am Meer.

fla-keys.de +49 - (0)221 476712 14





Fifth Avenue in Naples

Für das Schwimmen mit Delfinen ist Discovery Cove bekannt, Aquatica als Wasserpark. Darüber hinaus engagiert sich SeaWorld für den Schutz kranker, verletzter und verlassener Tiere. Mehr als 40.000 Tiere wurden bislang gepflegt und wieder ausgesiedelt.

Am Golf von Mexiko

Von den Florida Keys aus bietet sich statt einer Tour am Atlantik auch eine Reise entlang des Golfs von Mexiko an. Als erstes Ziel an Floridas Westküste erreichen Urlauber dann die Paradise Coast mit ihrem 48 Kilometer langen Strand und Wassersport aller Art. Naples, als wichtigster Ort der Region, präsentiert sich karibisch-mediterran und mit Galerien sowie Boutiquen. Marco Island

wiederum ist das Familienziel schlechthin – als größte Insel der Ten Thousand Islands. Und für Natur pur steht der Everglades National Park.

Die Region rund um Fort Myers umfasst neben der Stadt samt internationalem Flughafen zahlreiche beliebte Ziele wie Fort Myers Beach, Sanibel Island und Captiva Island sowie Cape Coral und Bonita Springs. Wie so häufig im Sunshine State stellt sich für Reisende die Frage: Wo ist der schönste Platz? Strände, Mangrovenwälder, Wasserwege und charmante Orte wechseln sich ab.

Über 17 Kilometer wenig berührten Strand freuen sich Urlauber rund um den Charlotte Harbor in der Region Punta Gorda/



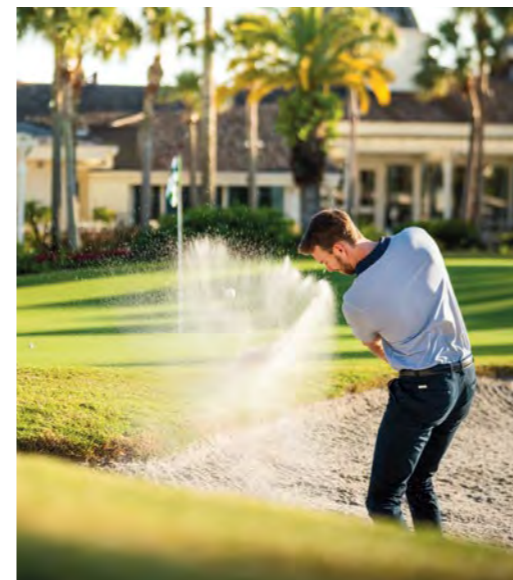
Mit dem Kajak unterwegs in der Region rund um Fort Myers

FLORIDA'S
SPORTS COAST

FIND YOUR ADVENTURE!

Get ready for a pulse-racing journey on Florida's Sports Coast! From epic wakeboarding and legendary golf courses to wild safari adventures and jaw-dropping Gulf Coast sunsets - there's no shortage of fun!

flsporstcoast.com



Idylle am
Siesta Key Beach
bei Sarasota



Englewood Beach. Gerade Familien und Wassersportler sind am Englewood Beach gut aufgehoben. Beschaulich und erholsam präsentieren sich auch die zwei markanten Inseln. Pedro Island State Park und Little Gasparilla Island sind nur per Boot erreichbar; beide punkten bei Strand- und Naturliebhabern gleichermaßen.

Kultur und Strandleben vereint Sarasota. Während Siesta Key Beach zu den schönsten Stränden der USA zählt, gilt Venice als bester Ort, um fossile Haifischzähne am Strand zu

sammeln. Und zugleich erleben Besucher im Ringling Museum einen Mix aus Kunst- und Zirkusgeschichte sowie den größten Bauernmarkt der Region. Als weitere Attraktion lockt der Myakka River State Park mit seiner Aussichtsplattform in 22 Metern Höhe.

Schon der Name Bradenton Gulf Islands weckt Sehnsucht: Hier Bradenton mit seinem Riverwalk, dem Arts District und dem The Bishop Museum of Science and Nature, bekannt für seine Manatee Aufzuchtstation als Besuchermagnet – dort die zwei ruhigen

Coquina Beach auf
Anna Maria Island



GEWAGT ENTSPANNEN



 **TAMPA BAY**
FLORIDA

Mit dem historischen, kubanischen Erbe und einem aufregenden Nachtleben bietet Ybor City an jeder Ecke neue Entdeckungen.

VISITTAMPABAY.COM



Salvador Dali Museum
in St. Petersburg

Inseln Anna Maria Island und Longboat Key. Die bunt angestrichenen Häuser und vielen gepflegten Strände, beispielsweise Coquina und Manatee Beach, sowie kleine Boutiquen und Restaurants am Wasser befördern den sanften Lifestyle.

Der nächste Stopp bei einem Roadtrip liegt nicht weit entfernt. St. Pete/Clearwater ist bekannt für seinen hohen Erholungswert. Ausgangspunkt ist der weite und modern angelegte Pier. Kunstsammlungen wie das Salvador Dali Museum und das James Museum of Western & Wildlife Art liegen fußläufig.

Und zu den vielen prämierten Stränden ist es stets nicht weit. Über das maritime Leben informiert das Clearwater Marine Aquarium.

Gerade Familien kommen in Tampa voll auf ihre Kosten. Action und Achterbahnen bietet der Freizeitpark Busch Gardens. Tierliebhaber steuern das Florida Aquarium und den ZooTampa at Lowry Park an. Für Lifestyle sorgen das Museum of Art und das kubanische Viertel Ybor City. Zur Entspannung empfiehlt sich ein Spaziergang entlang des Hillsborough River oder durch den schmucken Stadtteil Hyde Park Village.



Einkaufszentrum Centro
Ybor in Tampa



fort MYERS

ISLANDS, BEACHES
& NEIGHBORHOODS

Hier werden Inselträume Wirklichkeit

Fort Myers – Islands, Beaches and Neighborhoods gehört seit Jahrzehnten zu den Lieblingsdestinationen von Floridafans. Die Region umfasst über hundert größtenteils unbewohnte Inseln und ist bekannt für ihre kilometerlangen Strände und das außergewöhnlich große Muschelvorkommen. Die üppige Natur, exotische Wildtiere, riesige Mangrovenwälder, viele Wasserwege und wunderschöne Sonnenuntergänge machen die Region für Groß und Klein zu etwas ganz Besonderem. Mit unzähligen Freizeitangeboten für Familien und Aktivurlauber, Gourmets und Erholungssuchende finden hier alle den perfekten Urlaubsmix mit echtem Florida-Charme. Weitere Informationen unter **VisitFortMyers.com**.

Neben der Stadt Fort Myers gehören auch Fort Myers Beach, Sanibel und Captiva Islands, Cape Coral und Bonita Springs, sowie Boca Grande und die Outer Islands zur Region.



Mit Manatees schwimmen
in Crystal River

Florida's Sports Coast ist prädestiniert für alle Sportbegeisterten – und das nur 35 Minuten nördlich des internationalen Flughafens von Tampa. Sanfte grüne Hügel, malerische kleine Inseln und Strände, zahlreiche Parks und Sportanlagen sowie Wanderwege und Naturlehrpfade schaffen das passende Umfeld für sportliche Momente. Und Kajaktou-

Traumstrand auf
Shell Island bei
Panama City Beach



ren, Ziplines sowie Heißluftballonfahrten stehen ebenfalls für das Motto „Let's Play!“.

Die „Welthauptstadt der Manatees“ liegt nicht weit entfernt: Crystal River. Umgeben von Palmen und Eichen, quellfrischem Wasser und nicht weit vom warmen Golf von Mexiko finden die Seekühe (entfernte Verwandte der Elefanten) ihren optimalen Lebensraum – und Urlauber eine einzigartige Chance. Denn nur in Crystal River und im nahen Homosassa ist es per Gesetz erlaubt, mit den Meeressäugern zu schwimmen.

Floridas Panhandle

Wer den Sunshine State eher abseits der bekannten Highways entdecken möchte, steuert Floridas Panhandle an: Im Nordwesten des Bundesstaates findet sich nicht nur die Hauptstadt Tallahassee, sondern auch Panama City Beach. Am 43 Kilometer langen Strand findet jeder ein Plätzchen. Wer es ruhig mag, der besucht den St. Andrews State Park an oder setzt mit der Fähre nach Shell Island über. Lebendiger geht es rund um den City Pier sowie die angrenzende Einkaufsmeile und das Riesenrad zu. Und abends bietet sich eine Bootsfahrt an – Momente mit Delfinen meist inbegriffen.

DISCOVER FLORIDA'S BEST *Outdoor Destination*



Our Best Side is Outside.™

Visiting Florida means getting outside. And there's no better place to experience and enjoy Florida at all its outdoor best than Punta Gorda/Englewood Beach. From beaches on offshore islands, paddling quiet blueway trails, boating and fishing, to one of the most vibrant culinary scenes in the state, the area has all the best of what you're looking for.

Learn more at PureFlorida.com/de



The Charlotte Harbor Gulf Island Coast



Südstaaten: Welcome, y'all!

Autorin: Verena Wolff

Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)

Die Südstaaten der USA sind eine ganz eigene Welt. Gastfreundschaft und Lebensfreude sind legendär, die weiten Landschaften und die Architektur unvergesslich. Blues, Rock 'n' Roll und die Bluegrass Musik haben hier ihre Geburtsstätte. Die Küche ist ein wahrhaftiger Melting Pot und Geschichte wurde an vielen Orten im Süden geschrieben. Je weiter südlich Urlauber unterwegs sind, desto mehr erwarten sie schwülheiße Sommer und angenehme Winter.

North Carolina

North Carolina gehört dazu – mit der einzigartigen vorgelagerten Inselgruppe der Outer Banks. Tausende Schiffswracks liegen hier im Atlantik, in Chicamacomico haben die Rettungsschwimmer ihren Ursprung. Und die Brüder Wright brachten in Kill Devil Hills das erste Mal ein motorisiertes Flugzeug zum Abheben. Doch nicht nur die Küste von North Carolina hat viele Fans, auch die Hügel im Inland und vor allem der Westen mit den Ausläufern der Blue Ridge und der Great Smoky Mountains.



South Carolina

Die Geschichte von South Carolina reicht mehr als 350 Jahre zurück: Sie begann mit der Gründung von Charles Towne im Jahr 1670. Der Palmetto State ist vor allem für seine kilometerlangen weißen Sandstrände bekannt. In den Städten mit ihren herrschaftlichen Anwesen und alten Plantagen lässt sich



Traumhafter Golfplatz auf Hilton Head Island (South Carolina)



Forsyth Park in Savannah (Georgia)

die Geschichte förmlich spüren. Zudem ist der Staat ein Hotspot für Golfer: Zwischen Atlantikküste und den Bergen gibt es rund 350 Golfplätze.

Georgia

Georgia, der Peach State, ist für seine Sommerfrüchte bekannt. Erdnüsse sind die größte Einnahmequelle für die hiesigen Landwirte, von denen es Jimmy Carter bis zum US-Präsidenten gebracht hat. Doch es gibt noch mehr Berühmtes: Dr. John S. Pemberton, Apotheker aus Atlanta, hat Coca-Cola erfunden – unbedingt das Museum besuchen. Zudem punktet der Staat mit dem historischen Savannah, den Erfolgen der



Bürgerrechtsbewegung und tierreichen Sumpflandschaften sowie Drehorten zahlreicher Filme.

Alabama

„Sweet Home Alabama“ ist nicht nur Song und Film, sondern ein ganzes Lebensgefühl. Eine der beliebtesten Attraktionen ist das Muscle Shoals Sound Studio, in dem seit 1959 bekannte Musiker ihre Songs aufnehmen. Birmingham, Montgomery und Selma sind nur drei der Städte, die im Kampf gegen die Segregation zu Weltruhm gelangt sind: Sie sind heute Stationen auf dem U.S. Civil Rights Trail. Und es geht ab ins All in Alabama – im U.S. Space & Rocket Center in Huntsville.



U.S. Space & Rocket Center in Huntsville (Alabama)



Machine Falls in
Tullahoma (Tennessee)



Mississippi, der Geburtsort des Blues

Mississippi



Musik spielt auch im Staat Mississippi eine große Rolle: Er ist bekannt als „Birthplace of America's Music“. Der Blues ist hier entstanden, er hat seine Ursprünge im Gesang der Sklaven, die auf den Baumwollplantagen zwangsweise arbeiten mussten. Dennoch ist Mississippi der Magnolia State, benannt nach den ausladenden Bäumen mit den wunderschönen Blüten, die in der Hitze so herrliche Schattenspendler sind.

Tennessee



In Tennessee geht es weiter mit der Musik – „Soundtrack of America“ umschreibt es der Staat. Nashville und der Osten sind die Heimat von Country und Bluegrass. In der Country Music Hall of Fame und im Johnny Cash Museum wird den Größten aus ihrem Metier gehuldigt. Der Great Smoky Mountains National Park im Osten ist der meistbesuchte Nationalpark der USA. Neben der Musik ist der Staat vor allem für eine hochprozentige Spezialität bekannt: den Whiskey.

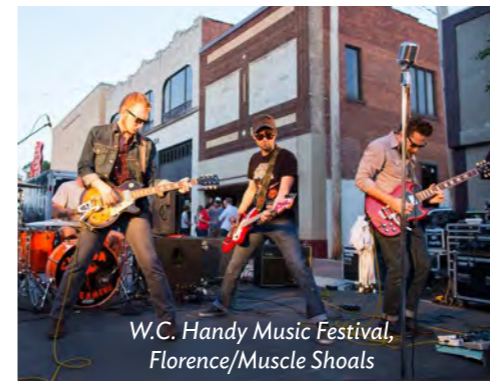
Memphis hingegen gilt als Wiege des Blues und Rock 'n' Roll. Hier kam ein junger Wilder her, der einst die Welt mit seinem Hüftschwung und der schwarzen Tolle eroberte: Elvis Presley. Rockabilly war seine Musik und Graceland sein Wohnsitz, der bis heute eine Pilgerstätte ist. Ebenfalls einen Besuch wert: die bewegenden Ausstellungen zur Bürgerrechtsbewegung im National Civil Rights Museum sowie die Blues Hall of Fame.

Sweet Home Alabama

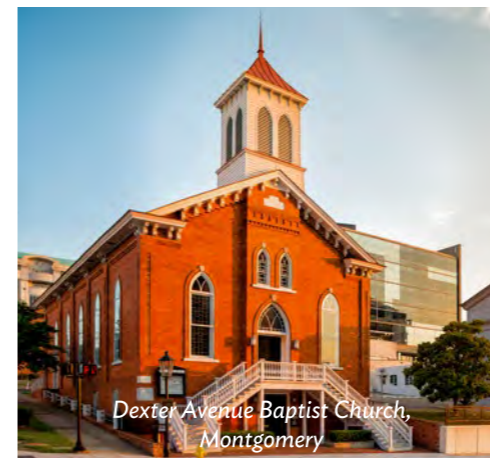


Gulf Shores / Orange Beach

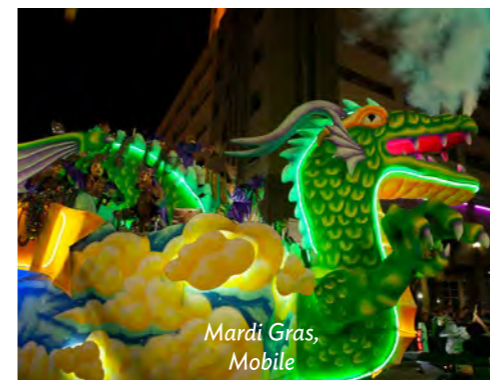
Alabama – Herz und Seele der Südstaaten



W.C. Handy Music Festival,
Florence/Muscle Shoals



Dexter Avenue Baptist Church,
Montgomery



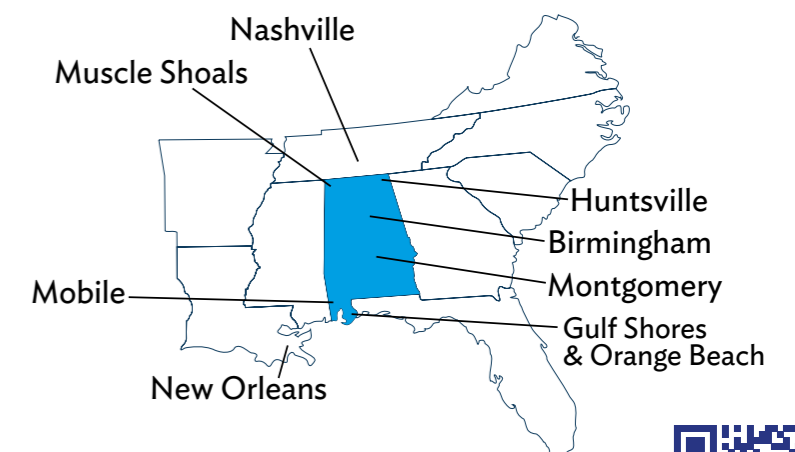
Mardi Gras,
Mobile

Im Norden Alabamas wurde Musikgeschichte geschrieben. Besuchen Sie die Aufnahmestudios der Muscle Shoals-Region für einen Blick hinter die Kulissen. In Huntsville lädt das U.S. Space & Rocket Center zu einem Streifzug durch Amerikas Raumfahrtgeschichte, und das Space Camp zu simulierten Astronautentrainings ein – an dem Ort, an dem die Mondrakete entwickelt wurde.

Birmingham und Montgomery sind Schlüsselorte der Bürgerrechtsbewegung der 1950er und 60er Jahre. Sehen Sie die Stätten, an denen Dr. Martin Luther King Jr. gepredigt hat und wo gewaltloser Widerstand die Rassentrennung zu Fall brachte. Besuchen Sie auch die weltgrößte Motorradsammlung in Birmingham sowie das Museum und das Grab der Country-Legende Hank Williams in Montgomery.

An Alabamas Golfküste verwöhnen die Ferienorte Gulf Shores und Orange Beach ihre Gäste mit fangfrischem Seafood und schneeweißen Sandstränden – nur eine knappe Autostunde von der Hafenstadt Mobile, dem Geburtsort des US-amerikanischen Mardi Gras, entfernt.

Alabama – von den großen Städten Atlanta, New Orleans, Memphis und Nashville umgeben – ist der Mittelpunkt jeder Südstaatenreise.



Alabama Tourism • Verkehrsbüro für Alabama
Am Weidendamm 1A • 10117 Berlin • Tel.: 030/7262-5191
www.alabama-usa.de • www.deep-south-usa.de



Kentucky

Kentucky ist für zwei Dinge weit über die Staatsgrenze hinaus bekannt: Bourbon und Pferderennen. Hauptzutat im Bourbon ist Mais, mindestens 51 Prozent der Maische müssen daraus bestehen. Der Bourbon Trail führt zu vielen sehenswerten Locations. Überdies hat Kentucky das längste Höhlensystem der Welt, weite Seenlandschaften sowie das berühmte Fort Knox: Dort wird ein Großteil der amerikanischen Goldvorräte gelagert.

Zwar werden Pferde im gesamten Staat gezüchtet und Lexington gilt als Pferdehauptstadt der Welt. Doch der Schauplatz des berühmtesten Galopprennens der USA ist Louisville, benannt nach dem französischen König Ludwig XVI. An jedem ersten Samstag im Mai ist die Stadt im Ausnahmezustand, wenn auf den Churchill Downs dreijährige Vollblüter auf die eineinviertel Meilen lange Strecke gehen. Regelmäßiger Besucher war Boxer Muhammad Ali, der in der Stadt geboren wurde und den ein Museum ehrt.

In der Cincy Region treffen der Norden und Süden der USA aufeinander. Die Region um Cincinnati in Ohio mit den Städten Covington und Newport in Northern Kentucky ist geprägt von deutschem Erbe, das sich mit urbanem Flair, geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten und sport-



licher Atmosphäre verbindet. Kulinarische Besonderheiten wie das Cincinnati Chili und die Tradition des Kentucky Bourbon runden einen Besuch der Region ab.

Missouri

Durch Missouri führt ein großer Abschnitt der Route 66, der wohl legendärsten Straße der USA, bis heute eine Ikone mit malerischen Ausblicken und Attraktionen am Straßenrand. Der Missouri River, nach einem Stamm von Sioux-Indianern benannt, galt einst als Grenze zum Wilden Westen. In der Heimat von Schriftsteller Mark Twain und dem Banditen Jesse James erleben Reisende dank lebendiger Städte und mehr als 50 State Parks viel Abwechslung.

Das bekannteste Wahrzeichen des gesamten Staates steht in St. Louis und ist so etwas wie das Tor zum Westen: der Gateway Arch. Der Bogen aus Stahl ist mit rund 200 Metern (er ist genauso breit wie hoch) das höchste Monument in den USA – höher noch als das Washington Monument. Einst sammelten sich Abenteuerlustige in der Stadt, die sich in den Wilden Westen aufmachten. Heute spielen Baseball, Blues und Brauereien eine große Rolle; Budweiser etwa stammt aus St. Louis.

Westwärts auf dem Mississippi geht es nach Kansas City, das eben nicht in Kansas liegt, sondern in Missouri. Hier



Pferderennen in den Churchill Downs (Louisville, Kentucky)



Der Gateway Arch in St. Louis (Missouri)

dreht sich alles um Jazz, Barbecue und Brunnen. Die Stadt beherbergt das American Jazz Museum und den 18th & Vine Historic Jazz District. Warum Kansas City mehr als 200 Brunnen hat, darüber haben sich schon viele Menschen Gedanken gemacht. Fakt ist: Sie bieten ebenso hübsche Fotomotive wie die zahlreichen BBQ-Events, für die die Stadt bekannt ist.

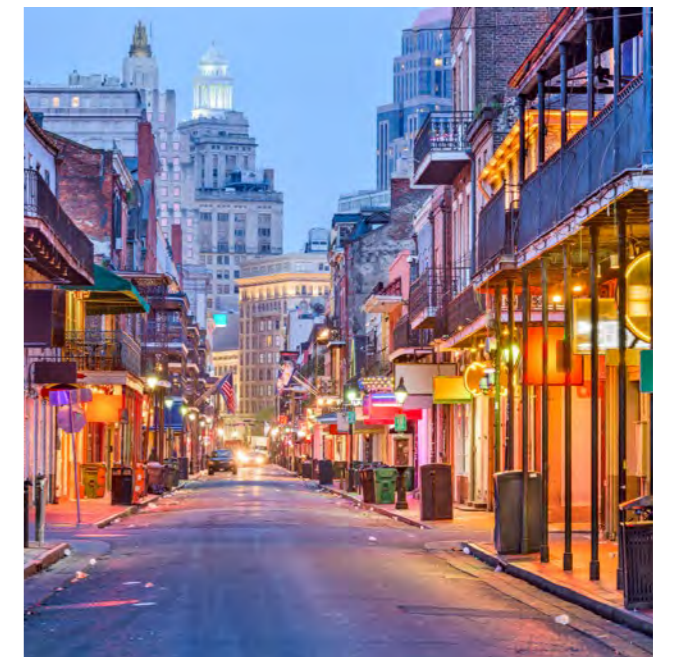
Arkansas

Arkansas wird der Natural State genannt: Outdoor-Fans kommen in 54 State Parks, drei National Forests, einem Nationalpark und einem National River auf ihre Kosten. Im Osten entlang des Mississippi-Deltas spürt man die Zugehörigkeit zu den Südstaaten, während die Ozarks im Norden fast gebirgig anmuten und beste Ausblicke auf Wälder und Seen bieten. Die Hauptstadt ist Little Rock, die Heimat von Bill Clinton, mit dem sehenswerten Presidential Museum.



Louisiana

New Orleans als größte Stadt des Pelican State ist die Jazz-Hauptstadt der Welt, Heimat des berühmten French Quarter und Schauplatz des Mardi Gras. Lafayette hingegen gilt auch als informelle Hauptstadt des französischen Erbes. Zudem begeistern historische Plantagen und weite Sumpflandschaften. Nicht zu vergessen: die Küche mit ihrem Mix unterschiedlicher Kulturen. Und auf Avery Island wird die berühmteste Pfeffersauce der Welt hergestellt: Tabasco.



New Orleans: Legendäres French Quarter (Louisiana)



Der Big Bend National Park in Texas umfasst einen der schönsten Abschnitte des Rio Grande.

Texas

Texas ist der größte Staat der „Lower 48“ und trotzdem „nur“ halb so groß wie Alaska. Die Natur allerdings ist vielfältig und die Städte modern. Einen Reitausflug auf einer Ranch sollte niemand verpassen. Die Country-Kultur ist allgegenwärtig, mit Rodeos, Line Dance und Live-Musik. Auch die „dritte Küste“ der USA neben dem Atlantik und dem Pazifik ist in Texas beheimatet: die Golfküste, mehr als tausend Kilometer lang.

Houston ist bei Weitem die größte Stadt im Süden der USA – und die viertgrößte des Landes. Hier trifft die „Southern Hospitality“ auf urbanen Schick, und es gibt jede Menge zu entdecken: die historischen Heights, den Museum District und natürlich das Space Center Houston. Zahlreiche Restaurants in der Stadt sind preisgekrönt, und es gibt sogar Kunst von Weltruf zu entdecken. Da das Wetter in Houston fast immer schön ist, lebt man am liebsten draußen.

Lubbock liegt ganz im Nordwesten von Texas, nicht weit von der Grenze zu New Mexico. In der Geburtsstadt von Buddy Holly leben berühmte Künstler und Musiker, beispielsweise Country-Sängerin Natalie Maines von den Dixie Chicks. Museen und Themenparks sorgen ebenfalls für Unterhaltung. West-Texas bietet zudem eine große Aus-



wahl an Rebsorten für jeden Geschmack, die hier verkostet werden können.

Vor den Toren von Dallas und Fort Worth liegt Grapevine – und, wie der Name schon sagt, gibt es auch hier auf verschiedenen Gütern erstklassige Weine zu probieren. Der Lake Grapevine lädt zu allen Arten von Wassersport sowie zum Angeln ein. Auf der Nash Farm erleben Besucher, wie das Leben auf einer Farm im vergangenen Jahrhundert ablief. Und mit der Grapevine Vintage Railroad geht es zu den Stockyards in Fort Worth.

San Antonio gilt als das „Venedig von Texas“: Malerisch schlängeln sich künstlich angelegte Kanäle durch die Innenstadt. Ideal zum Schlendern auf dem Riverwalk oder für eine kurze Bootsfahrt. Drum herum gruppieren sich Einkaufszentren, Kunstgeschäfte und Märkte. Beliebteste Attraktion ist die historische Missionskirche Alamo im Herzen der Innenstadt (eine von fünf in der Stadt). Vom Tower of the Americas genießen Reisende einen Panoramablick.

Im Westen von San Antonio ist der größte der drei Sea-World-Parks in den USA beheimatet. Hier gibt es Nervenkitzel auf wilden Fahrgeschäften sowie viele „Animal Encounters“ mit Delfinen, Haien und Orcas.



Herbstlicher Buffalo Bayou Park in Houston (Texas)



IN MEINEM LOUISIANA IST DAS LEBEN VOLLER WÜRZE.

WIE ERLEBST DU DEIN LOUISIANA?

LOUISIANA
Feed Your Soul.

ExploreLouisiana.com

Fremdenverkehrsbüro Louisiana
Scheidswaldstr. 73
D-60385 Frankfurt am Main
Telefon: +49-69-25538-270
Email: Louisiana@wiechmann.de

The Great West:

Vielfalt der Natur in den Rocky Mountains

Autor: Christian Dose



Westernidylle im Great Sand Dunes National Park

Zwischen der weiten, grünen Prärie, klaren Bergseen und schneebedeckten Gipfeln finden Naturfreude die große Freiheit. Hier kreuzt ein Büffel die Straße, dort steht ein Elch im Graben. Bei Wanderungen, Kanutouren und Reitausflügen kommt zuweilen das Lebensgefühl früherer Zeiten wieder auf, wenn Reisende die großen Weiten im Westen erkunden: Colorado sowie Wyoming, Idaho, Montana, North Dakota und South Dakota.

Colorado

Colorado bietet dem Besucher eine beeindruckende Vielfalt. Die vier Nationalparks stehen für unterschiedlichste Landschaften: die spektakulären Gipfel des Rocky Mountain National Park, die engen, tiefen Schluchten des Black Canyon of the Gunnison, die höchsten Sanddünen der USA in den Great Sand Dunes sowie die historischen Felsensiedlungen des Mesa Verde.



Der Rocky Mountaineer im Debeque Canyon (Colorado)



Bisons am Yellowstone River im gleichnamigen Nationalpark

Darüber hinaus locken sieben historische Eisenbahnen, acht National Monuments, 26 Panoramastraßen und vieles mehr.

Die „Mile High City“ Denver – umgeben von den Rocky Mountains und gelegen auf 1600 Metern Höhe – bietet sich als Gateway nach Colorado und den Westen an. Die Metropole punktet mit sehenswerten Museen und viel Lifestyle in Lower Downtown oder am Larimer Square. Bei einer geführten Tour durch das Colorado State Capitol eröffnet sich ein unvergesslicher Blick. Und das Red Rocks Park & Amphitheatre gilt als eine der besten Konzert-Locations der Welt.

Wer die Rocky Mountains indes aus einer besonderen Perspektive genießen möchte, bucht eine Bahnfahrt: Mit dem legendären Rocky Mountaineer geht es in zwei Tagen von Denver nach Moab.

Wyoming

Wer Denver und Colorado wiederum gen Norden verlässt, erlebt grandiose Landschaften und Historie pur im „Great American West“. Ziel Nummer Eins: der Yellowstone National Park in Wyoming, bekannt für Geysire, heiße Quellen und Wildlife. Die Westernstadt Cody und die Bergkulisse des Grand Teton National Park liegen angrenzend. Das ikonische Devils Tower Monument sowie Chayenne als Hauptstadt von Wyoming und Heimat des größten Rodeos des Landes runden das Erlebnis ab.



Idaho

Idaho weiter westlich gilt dank der zahlreichen, hier gefundenen Edelsteine als „Gem State“. Erkalte Lavaströme im Craters of the Moon



Mit dem Camper abseits der üblichen Routen in Idaho unterwegs



Paradise Valley in Montana

National Monument und die tiefste Schlucht der USA in der Hells Canyon National Recreation Area untermauern den Ruf Idahos als Ziel für Abenteuerfans – ebenso die wilden Flüsse, prädestiniert fürs Wildwasser-Rafting. In weiteren Schutzgebieten sind Reisende meist abseits der üblichen Routen unterwegs.

Montana

Mit dem Glacier National Park an der Grenze zu Kanada lockt der „Big Sky State“ Montana. Die dortige Going-to-the-Sun Road gilt als eine der schönsten Panoramastraßen der USA, ebenso weiter südlich der Beartooth Highway. Gäste-Ranches und historische Stätten stehen bis heute für die bewegte Geschichte. An ihre lange Tradition erinnern die zwölf indigenen Stämme mit ihren sogenannten Pow Wows.



North Dakota

Weiter östlich liegt ein Ziel, das wahrlich den Namen „Off the beaten path“ verdient: North Dakota. Der sehenswerte Theodore Roosevelt National



Pow Wow

Park bewahrt nicht nur eine eindrucksvolle Region, sondern ehrt auch Präsident Roosevelt, der sich intensiv für den Naturschutz eingesetzt hat. Weite Landschaften und Zeugnisse der Vergangenheit sowie Städte wie Bismarck und Fargo laden zum Verweilen ein.

South Dakota

In South Dakota wiederum liegt ein Ziel, das weltweit bekannt ist: das Mount Rushmore National Memorial mit den steinernen Köpfen von vier besonders bedeutenden US-Präsidenten. Mit dem



Legendär: Mount Rushmore

Custer State Park und dem Crazy Horse Memorial zu Ehren von Häuptling Crazy Horse finden sich hier in den Black Hills weitere Attraktionen. Der nahe Badlands National Park verzückt durch bizarre Steinformationen, die Stadt Deadwood mit Westernromantik samt nachgestellten Schießereien.



ROCKY MOUNTAINEER

ENTDECKEN SIE COLORADO UND UTAH.



ROCKIES TO THE RED ROCKS

MOAB GLENWOOD SPRINGS DENVER

Rocky Mountaineer bietet jetzt auch sein weltklassiges Bahnerlebnis im amerikanischen Südwesten an. Entdecken Sie eine zweitägige Reise durch außergewöhnliche Landschaften wie beispielsweise riesige Canyons, Sandsteinlandschaften und endlose Panoramaansichten zwischen Moab, Utah und Denver, Colorado. An Bord, genießen Sie spannende Geschichten, regional inspirierte Gerichte und preisgekrönter Service.



Um mehr zu erfahren, besuchen Sie rockymountaineer.com oder kontaktieren Sie Ihren Reiseberater.



Der Südwesten:

Pulsierende Metropolen und unvergessliche Natur

Autor: Jan de Jonge

Golden Gate Bridge in San Francisco

Der Südwesten ist ein Sehnsuchtsziel: In Kalifornien, Arizona, Utah sowie Nevada verbinden sich beeindruckende Landschaften und lebendige Städte zu einem einzigartigen Mosaik. Hier weckt jeder Schritt, jeder gefahrene Kilometer das Gefühl von Freiheit und Abenteuerlust.

Kalifornien

Kalifornien verzaubert mit atemberaubenden Landschaften, weltbekannten Attraktionen und einem entspannten Lebensstil. Kaum ein anderer Bundesstaat der USA ist so abwechslungsreich und bunt wie der Golden State. Kulturell vielfältige Metropolen, legendäre Küstenstraßen, unwirtliche Wüsten, dramatische Hochgebirge und anmutige Weinberge machen den Staat zu einem unvergesslichen Reiseziel voller außergewöhnlicher Erlebnisse.

San Francisco, die „Stadt an der Bucht“, ist Start- oder Endpunkt vieler Reisen durch den Westen der USA. Sie besticht mit landschaftlicher Schönheit, einem reichen kulturellen Angebot und exzellenter Kulinarik. Ikonisch und weltbekannt sind die Golden Gate Bridge,

Cable Cars, Fisherman's Wharf und Alcatraz. Eine bedeutsame Stadtgeschichte, die Hippie-Bewegung und eine diverse LGBTQ+ Community tragen zum einzigartigen Flair bei.

Yolo County liegt zwischen Sacramento und San Francisco, nahe dem Napa Valley. Mit seinen charmanten Städten, kurzweiligen Outdoor-Aktivitäten und einigen Weingütern bietet die Region eine breite Palette an Erlebnissen.



Der Tunnel View im Yosemite National Park



Blick über das Hollywood Sign auf Los Angeles

Die Weinproduktion steht auch im Sonoma County im Mittelpunkt. Leckere Bioweine im Ambiente der Pazifikküste und Mammutbäume machen diese Region zu einem wildromantischen Urlaubsziel.

An der Grenze von Kalifornien und Nevada finden Urlauber mit dem Lake Tahoe ein pittoreskes Naturjuwel. Fast 2000 Meter über dem Meeresspiegel erwartet der Gebirgssee seine Besucher mit kristallklarem Wasser und einer friedvollen Bergkulisse.

Etwas weiter südlich, nur circa drei Stunden östlich von San Francisco entfernt, liegt Mariposa County, die Heimat des berühmten Yosemite National Park mit spektakulären Aussichten und packenden Naturerlebnissen. Für viele Reisende ein Muss! Doch Vorsicht bei der Reiseplanung: Die Ost-West-Durchquerung des Parks über den Tioga Pass ist nur im Hochsommer sicher planbar. In manchen Jahren ist die Straße bis weit in den Juni hinein gesperrt, 2023 sogar bis Mitte Juli!

Nahe des Parks erwartet Reisende rund um Mammoth Lakes im Sommer wie im Winter ein weiteres Outdoor-Paradies. Die beschauliche Kleinstadt ist der ideale Ausgangspunkt, um die Bergwelt der östlichen Sierra Nevada zu erkunden.

Los Angeles ist gleichermaßen die Stadt des Glammers als auch der entspannten Surfer! Die Metropole entwickelt sich stetig weiter und bietet eine inspirierende Vielfalt für Besucher jeder Couleur. 30 kulturell lebendige

Stadtteile, die jeweils ihren ganz eigenen Charme versprühen, sind ein besonderes Markenzeichen von L.A. Besucher erwarten hier zudem mehr als 300 sonnige Tage im Jahr, 120 Kilometer idyllische Küstenlinie, zahlreiche Museen und bekannte Freizeitparks.

Santa Monica verbindet das kalifornische Strandambiente mit Hollywood-Glamour. Der historische Pier, der das Ende der Route 66 markiert, steht im Zentrum der Stadt.

Große Freizeitparks sorgen in Los Angeles seit jeher für die richtige Portion Nervenkitzel. In den berühmten Hollywood Studios von Universal können Besucher spannungsvoll

Eingang zu den Universal Studios





Im Joshua Tree National Park (Kalifornien)

in beliebte Geschichten der Filmwelt eintauchen und sogar echte Sets des Filmstudios live erleben.

Auch Disneyland und der Disney California Adventure Park begeistern mit weltbekannten Attraktionen und stetig neuen Themenfahrten. Außerhalb der Parks faszinieren drei sagenhafte Disneyland Resort Hotels und das vielfältige Angebot im Downtown Disney District.

San Diego vereint die Vorzüge eines Küstenparadieses mit Großstadtflair und ganzjährig perfektem Klima. Strand und Surferkultur sind allgegenwärtig und bieten hippen Vierteln sowie spannenden Attraktionen und Museen die Bühne.

Horseshoe Bend (Arizona)



SeaWorld San Diego fasziniert mit naturnaher Wissensvermittlung und Unterhaltung. Der Park lockt mit einer Mischung aus Tierbegegnungen und Fahrgeschäften.

Weiter landeinwärts begeistert die Greater Palm Springs Area: Kaliforniens Wüstenoase. Mit Sonne, Bergen, Outdoor-Aktivitäten, Restaurants und Wellness sind der Entspannung hier keine Grenzen gesetzt.

Arizona



Der Grand Canyon ist unbestritten das Wahrzeichen Arizonas schlechthin. Doch neben einzigartigen roten Sandsteinformationen und tiefen Canyons lockt Arizona mit reißenden Wildwasserflüssen, schneebedeckten Bergen, blauen Seen und endlosen Wäldern. Mit insgesamt 21 Nationalparks und Monumenten, 22 Ureinwohner-Stämmen, einzigartigen UNESCO-Welterbestätten und kulinarischen Spezialitäten ist Arizona ein faszinierender Mix aus Natur und Kultur.

Flagstaff, die „Stadt der 7 Wunder“ im Norden Arizonas, liegt inmitten des Coconino National Forest, welcher mit seinen beeindruckenden Pinien als eines dieser 7 Wunder gilt. Ebenso gehören z.B. der nahe gelegene Grand Canyon, der Sunset Crater und das Wupatki National Monument dazu. Flagstaff ist zudem die höchstgelegene Stadt des Staates mit eigenem Skigebiet, dem Arizona

find your oasis of
inspiration

Mit mehr als 300 Sonnentagen im Jahr, einer faszinierenden Landschaft, heilenden heißen Mineralquellen, Abenteuern im Freien und einer lebendigen Kunst- und Kulturszene erobert diese südkalifornische Region die Herzen und die Fantasie von Reisenden aus aller Welt.



visit  greater
palm springs
california

VisitGreaterPalmSprings.com



Die Saguaro-Kakteen wachsen nur in der Sonoran Desert in Arizona und Mexiko

Snowbowl. Jedoch ist sie das ganze Jahr über ein perfekter Roadtrip-Stopp entlang der historischen Route 66.

Willkommen im Wilden Westen – allerdings in einer kühnen, innovativen und vielfältigen Metropole. Besucher können in Phoenix nicht nur die rauen, unwirtlichen Landschaften der weiten Sonoran Desert erleben. Durch eine lebendige Mischung aus Tradition und Innovation hat sich die Stadt als authentisches und modernes Reiseziel etabliert – mit einer Atmosphäre der Selbstverwirklichung, Neugier und Abenteuerlust.

Scottsdale beeindruckt als gediegenes Wüsten-Städtchen mit exklusiven Unterkünften

und lebendiger Gastronomie sowie mit Golfplätzen und Outdoor-Abenteuern. Exotische Kaktusblüten und ganzjährig Sonnenschein sorgen für eine einladende Atmosphäre. In Old Town Scottsdale, der gepflegten Altstadt, wirkt es fast wie im historischen Wilden Westen: Hier können Besucher unter den Arkaden oder auf knarrenden Holzböden entlang schlendern.

Tucson wiederum gilt als Seele der Sonoran Desert. Die zweitgrößte Stadt Arizonas liegt umgeben von eindrucksvollen Bergen – ist aber nicht nur ein Eldorado für Outdoor-Enthusiasten. In der kulturell vielfältigen Stadt vermitteln anschaulich gestaltete Museen Wissen über Kultur und Geschichte sowie über Flora und Fauna. Nicht zuletzt dank der modern-diversen Restaurant-Szene wurde Tucson von der UNESCO als „Stadt der Gastronomie“ ausgezeichnet.

Utah

Die spektakulär geformten Red Rocks, Steinbögen, Felstürme und Slot Canyons machen Utah zu einem einzigartigen Reiseziel. Die Mighty 5 Nationalparks (Arches, Bryce Canyon, Canyonlands, Capitol Reef und Zion) sind majestätische Highlights. Neben den ikonischen Nationalparks stehen State Parks, Scenic Byways und Filmdreherorte für unvergleichliche Naturerlebnisse. In

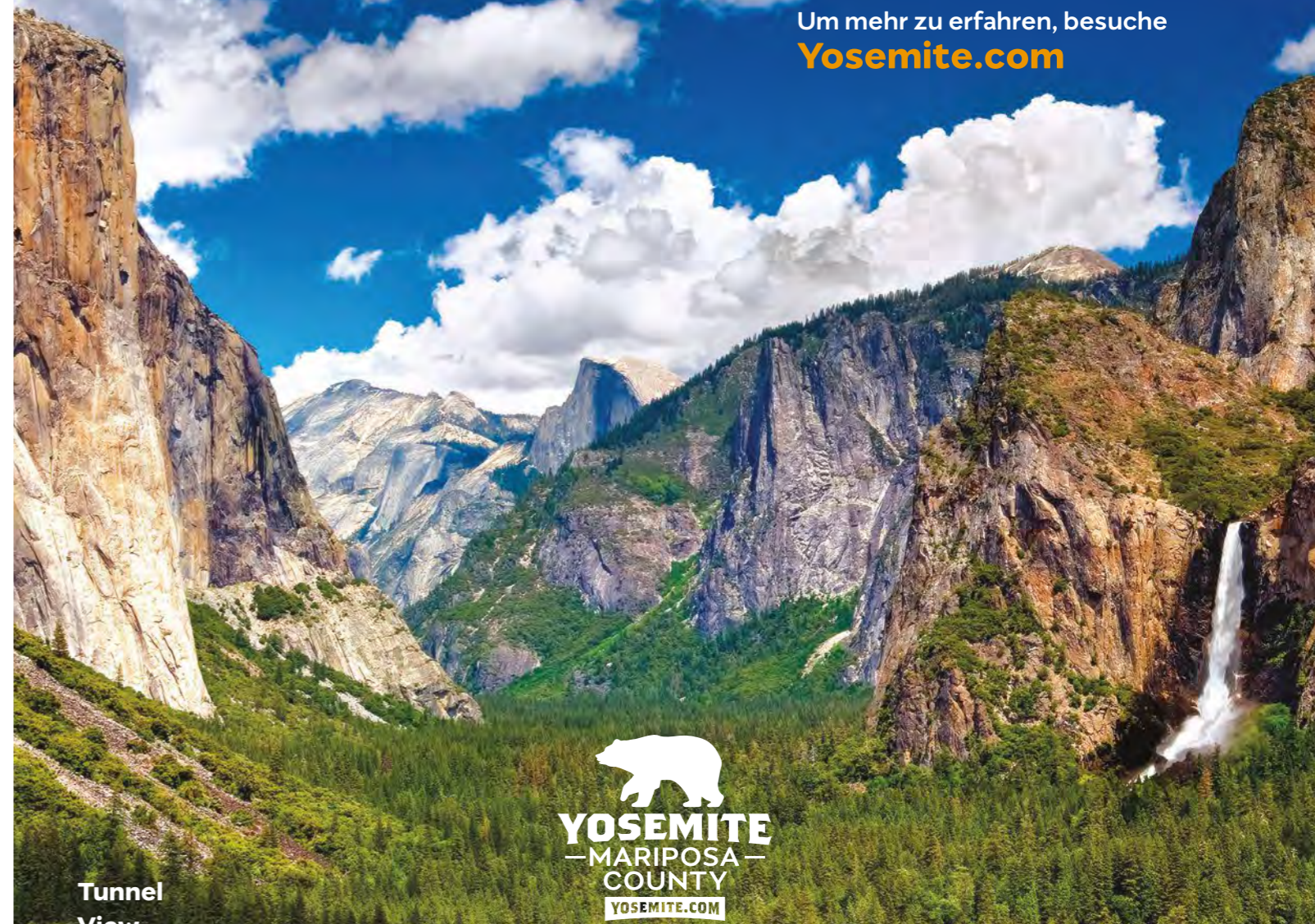


Old Town von Scottsdale (Arizona)

AN AMERICAN DREAM VACATION

Mariposa County ist ein ganzjähriges Reiseziel in Kalifornien und beheimatet den Yosemite National Park, der zum UNESCO-Welterbe gehört. Egal, ob Sie zum ersten oder zum zehnten Mal hierher kommen, jeder Besuch im Yosemite Mariposa County ist eine neue Erfahrung, da die Riesenmammutbäume, die größten Wasserfälle der Welt und die reiche Tierwelt vor der Kulisse der gewaltigen Felsformationen zu jeder Jahreszeit anders aussehen. In den südlichen Sierra Mountains gibt es unzählige Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten: von Sightseeing über Wandern und Rafting bis hin zu Radfahren und mehr.

Um mehr zu erfahren, besuche [Yosemite.com](https://www.yosemite.com)



Tunnel View





Stargazing im Capitol Reef National Park (Utah)

klaren Nächten verspricht Stargazing ein faszinierendes Erlebnis.

Salt Lake City begeistert Besucher mit Wahrzeichen wie dem Utah State Capitol und dem Salt Lake Temple. Hippe Shops, eine vielfältige Food-Szene, Mikrobrauereien und mehr als 80 Murals sind Ausdruck der entspannt-freundlichen Stadtkultur. Salt Lake City ist ganzjährig Ausgangspunkt für Reisen durch den nördlichen Teil Utahs sowie zum nördlich gelegenen Yellowstone National Park (siehe Seite 47). Winterfreunde kommen in 15 nahegelegenen Skigebieten mit dem „Greatest Snow on Earth“ auf ihre Kosten.

Imposante Skyline von Las Vegas



Ein besonderes Erlebnis ist die zweitägige Bahnfahrt mit dem Rocky Mountaineer von Moab bis Denver. Vorbei an den vom Colorado River geformten Canyons, weiten Ebenen und schroffen Berggipfeln führt die Route von den Red Rocks in die Rocky Mountains. Die übergroßen Fenster der Wagons garantieren, dass man die vielen spektakulären Ausblicke in voller Pracht genießen kann.

Nevada

Nevada wird auch als der verrückteste wilde Westen der USA beschrieben. Der Staat überzeugt mit Abenteuern und Erlebnissen. Berglandschaften, malerische Seen und imposante Naturparks wie das Valley of Fire und der weitestgehend unbekannte Great Basin National Park begeistern. Reno und Carson City verströmen den typischen Wild-West-Charme. Der Silver State verspricht einen vielfältigen Roadtrip.

Las Vegas ist die Entertainment Capital of the World. Neben großartigen Shows und quirligem Nachtleben erwarten Besucher preisgekrönte Restaurants, erstklassiges Shopping und nicht zuletzt beeindruckend gestaltete Casinos. Sie haben die Stadt, vor allem den berühmten Strip und das historische Downtown zu einem Synonym für extravagante Attraktionen wachsen lassen. Langeweile ist hier ein Fremdwort.



36.04586° N, 112.05867° W

Wo die Zeit in Momenten gemessen wird, nicht in Minuten.





Nordwesten:

Küstenglück, Bergpanorama und urbanes Flair

Autor: Jan de Jonge

Sonnenaufgang am Mount Rainier (Washington State)

Wo die Schönheit der Natur auf pulsierende Städte trifft, verführen Washington State und Oregon die Besucher. Der pazifische Nordwesten fasziniert mit urbanen Städten, schneebedeckten Gipfeln, üppigen Wäldern und scheinbar unberührten Stränden sowie glitzernden Gewässern.

Washington State

Washington State heißt seine Besucher grün und ursprünglich willkommen. Eine schroffe Berglandschaft und die malerische Pazifikküste bestimmen das raue Gesicht des Evergreen State. Von idyllischen Nationalparks über Almwiesen vor alpiner Kulisse bis zu unberührten



Skyline von Seattle
(Washington State)

Stränden am Pazifik ist für jeden etwas dabei. Raue Vulkan- und Gletscherlandschaften verzaubern dabei gleichermaßen, wie fast schon märchenhafte Inselarchipele vor der Küste.

Seattle ist die grüne Metropole im pazifischen Nordwesten – größte Stadt des Bundesstaats und abwechslungsreiches Urlaubsziel gleichermaßen. Von der hoch emporragenden Space Needle bis zum lebhaften Pike Place Market bietet Seattle eine entspannte, urbane Atmosphäre. Die Stadt begeistert mit Kunstgalerien und einzigartigen Museen, ebenso wie mit zahlreichen Parks und köstlichen, lokalen Spezialitäten.

Als größter Hafen an der Pazifikküste ist Seattle ein wichtiger Start- und Endpunkt für zahlreiche Kreuzfahrten. Besonders Seereisen in die eindrucksvolle Natur Alaskas stehen bei Besuchern hoch im Kurs. Verschiedene „Cruise & Stay“-Programme bieten die Möglichkeit, vor oder nach einer Kreuzfahrt die Metropole ausgiebig zu erkunden. Der Hafen, gelegen im Herzen der Stadt, bietet den perfekten Ausgangspunkt für urbane Expeditionen.

Oregon

Südlich von Washington State gelegen, steht Oregon seinem nördlichen Nachbarn in puncto wilder Natur in nichts nach. Mit schneebedeckten Berggipfeln, mystischen Wasserfällen, den faszinierenden Painted Hills und dem Crater Lake National Park sowie wüstengleichen Steppen



Blick auf Portland
(Oregon)

glänzt der Staat mit großer Vielfalt. Die sieben Regionen Oregons verzaubern jedoch nicht nur durch ihre bestechend schöne Natur.

Portland ist die hippe Hauptstadt von Oregon. Die gepflegte Innenstadt und bunte Stadtviertel prägen das urbane Flair. Umgeben von weiß gepuderten Bergen und dem herben Pazifik gilt Portland als Geheimtipp für Foodies. Mit mehr als 600 Food Trucks und 70 Kleinbrauereien bleibt hier kaum ein kulinarischer Wunsch unerfüllt. Zahlreiche Festivals und besonders das jährliche Rosenfestival spiegeln die fröhliche Atmosphäre wider.



Crater Lake (Oregon)



Alaska:
Gletscher, Gipfel und Grizzlys

Autor: Christian Dose

Der Grewingk Glacier auf der Kenai Peninsula



Hoch im Norden Amerikas liegt Alaska an der Grenze von Zivilisation und weiter Landschaft: „The Last Frontier“ ist von mächtigen Gletschern sowie 18 der 20 höchsten Berge der USA umrahmt und begeistert mit unvergesslicher Natur und imposanten Wildlife-Beggnungen.

Zu den beliebtesten Zielen zählen der Denali National Park (mit dem höchsten Berg der USA), der Kenai Fjords National Park sowie die Gletscher rund um Seward. Ebenfalls einen Abstecker wert, aber nur per Schiff oder Flugzeug erreichbar: die Hauptstadt Juneau und der Glacier Bay National Park.

Wichtigstes Tor in den 49. Bundesstaat ist die größte Stadt Alaskas: Einerseits lassen sich ab Anchorage viele Attraktionen gut erreichen. Andererseits starten selbst von hier schon viele Outdoor-Aktivitäten – beispielsweise Hundeschlittenfahrten, Rafting und Kajaktouren sowie Ausflüge mit dem Wasserflugzeug. Über die Kultur und Vergangenheit der Region informieren viele Museen und Institutionen, während abends Live-Musik für die nötige Prise Entertainment sorgt.

Fairbanks ist weit mehr als nur eine Alternative zu Anchorage als Gateway nach Alaska: Vor allem gilt die Stadt im Landesinneren als einer der besten Orte weltweit, um die funkelnden Nordlichter zu beobachten. Während im Juni und Juli die Mitternachtssonne beeindruckt, dominiert vom 21. August bis 21. April die Aurora Borealis. Fairbanks ist ein ganzjähriges Reiseziel und bestens geeignet als Startpunkt zum Denali National Park und zur Arktis Alaskas mit Polarkreisüberquerungen.



Nordlichter bei Fairbanks



Hawaii:
Paradies im Pazifik

Kaum ein Ziel weckt so viel Sehnsucht wie die Inselkette im Pazifik. Hawaii mit seinen sechs Hauptinseln steht gleichermaßen für Outdoor-Erlebnisse, Romantik und Entspannung. Ungezählte Strände, Regenwald, bizarre Küstenformationen und Vulkane warten nur darauf, erkundet zu werden.

Ob individuell oder organisiert – Urlauber haben eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Inseln zu entdecken. Vom Hubschrauber-rundflug bis zum Surfen am Strand reicht die Auswahl an Aktivitäten, ehe abends zum Sonnenuntergang ein großes Schauspiel einen abwechslungsreichen Tag ausklingen lässt.

Na Pali Coast, Kauai Island (Hawaii)



Puerto Rico:
Auf in die Karibik

Echtes karibisches Flair verspricht ein Abstecker nach Puerto Rico: Wasserfälle, Regenwald, Natur, Strände und die Lebensfreude der Menschen ziehen Reisende in ihren Bann. Besonders sehenswert: die Hauptstadt San Juan mit einer bezaubernden Altstadt aus

der Kolonialzeit und modernen Unterhaltungsangeboten. 36 Naturschutzgebiete, 19 State Forests und fünf Tierschutzgebiete animieren zu einem Roadtrip. Urlauber erleben auf der Inselgruppe einen Mix aus karibischer Tradition und dem American Way of Life.

Gozalandia-Wasserfall bei San Sebastian (Puerto Rico)





Die 10 meistbesuchten Nationalparks

Grand Canyon National Park (Arizona)

1. Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)
2. Grand Canyon National Park (Arizona)
3. Zion National Park (Utah)
4. Rocky Mountain National Park (Colorado)
5. Acadia National Park (Maine)
6. Yosemite National Park (Kalifornien)
7. Yellowstone National Park (Wyoming, Montana und Idaho)
8. Joshua Tree National Park (Kalifornien)
9. Cuyahoga Valley National Park (Ohio)
10. Glacier National Park (Montana)

(Quelle: National Park Service, CNN; Stand: 2022)



Zion National Park (Utah)

Impressum

Herausgeber: Visit USA Committee Germany e.V., Klingenstr. 168, 42651 Solingen, www.vusa.travel

Powered by: 360° medien / 360° NordAmerika, www.36ograd-travel.club

Autoren: Christian Dose, Ralf Johnen, Jan de Jonge, Verena Wolff



Great Smoky Mountains National Park (North Carolina und Tennessee)

Bildnachweis

Adam Alexander Photography S. 1, 240; Adobe Stock | Alexander Demyanenko S. 610; Adobe Stock | CK S. 48u re; Adobe Stock | Daphne S. 6u; Adobe Stock | eyetronic S. 4u; Adobe Stock | James S. 9u; Adobe Stock | Mihai Simonia S. 12; Adobe Stock | Mike Workman S. 360; Adobe Stock | PhotoSpirit S. 61u; Adobe Stock | Sean Board S. 380; Adobe Stock | Sean Pavone Photo S. 43u; Adobe Stock | Yvonne Stadtfeld S. 63; Alabama Tourism Department S. 39u; Arizona Office of Tourism S. 52u; Brand USA S. 1, 3, 4/50, 5u, 60, 8, 8/90, 62mi, 62u, 64, 650; Brand USA | Josh Johnson S. 620; Christian Dose S. 470, 66; Craig Wolf S. 50u; Dana Hoff S. 340; Destination DC S. 180; Dustin McGrew S. 200; Experience Scottsdale S. 54u; Explore Georgia S. 390; Explore St. Louis S. 430; Floridas Space Coast S. 270; FrankMcKenna | Unsplash S. 65u; Golden Dusk Photography S. 260; Grant Taylor Photography S. 140; Illinois Office of Tourism | Bob Stefko S. 23u; Jeff Adkins | Tennessee Tourism S. 400; Katie Yarborough S. 1, 190; Las Vegas CVA S. 56u; Louisville Tourism S. 42; Maine Office of Tourism S. 11u; Mall of America S. 22u; Mary Beth Kiczensi S. 60u; Massachusetts Office of Travel & Tourism S. 100; Matt Steeves Photography S. 30u; Meet Boston S. 10u; Michael de Young S. 600; Mississippi Tourism S. 40u; Montana Office of Tourism S. 480; Myles McGuinness S. 520; New Hampshire Division of Travel & Tourism S. 110; North Dakota Tourism S. 48u li; Oklahoma Tourism S. 24u; Panama City Beach CVB S. 36u; Paul Vincent S. 220; PHLCVB | M. Zugale S. 19u; Rachael Jones Media S. 1, 58u; Relebrand | New Smyrna Beach Area Visitors Bureau S. 280; Rick Schwartz S. 32u; Rob O'Neal S. 26u; Rocky Mountaineer S. 46u; San Francisco Travel Association S. 500; Scott Siegel S. 14u; Sean Pavone | Shutterstock S. 510; South Carolina Tourism S. 38u; Stephen Beaudet S. 300; Talbot County S. 18u; Tanque Verde Guest Ranch S. 540; The Countryside of Philadelphia S. 20mi; Tim Kemple S. 460; Travel Michigan S. 230; Travel Oregon S. 59; Travel Texas S. 440; Universal Studios S. 28u, 51u; Utah Office of Tourism S. 560; Visit Atlantic City S. 20u; Houston | Lance Childers S. 44u; Visit Idaho S. 47u; Visit Lauderdale S. 27u; Visit Sarasota County S. 320; Visit St. Pete / Clearwater S. 1; Visit Tampa Bay S. 34u; Washington State Tourism S. 580.



Reiseinformationen

Einreise

Deutsche Staatsangehörige können bei Urlaubs- oder Geschäftsreisen ohne Visum in die USA einreisen, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Als Teilnehmer am sogenannten U.S. Visa Waiver Programm müssen sie aber im Besitz einer elektronischen Einreisegenehmigung (ESTA) sein. Wer vor einer USA-Reise bestimmte Länder besucht hat, ist vom ESTA-Verfahren ausgeschlossen und benötigt ein Visum. ESTA (esta.cbp.dhs.gov) soll bis allerspätestens 72 Stunden vor Reiseantritt beantragt werden und kostet 21 USD pro Person (Stand: Dezember 2023).

Weitere Informationen: auswaertiges-amt.de/de/ausenpolitik/laender/usa-node/usaverinigtestaatensicherheit/201382

Geld und Zahlungsmittel

Offizielle Landeswährung ist der US-Dollar (USD abgekürzt). Nahezu überall sind Kreditkartenzahlungen möglich, die sog. Debit-Karten werden gerade von Mietwagenfirmen zuweilen nicht akzeptiert. Eine kleine Bargeld-Reserve ist sinnvoll. Geldautomaten (ATM) sind meist nicht weit entfernt und viele deutsche Banken haben einige Kooperationspartner, bei denen man in den USA ohne Gebühren Geld abheben kann. Am besten vorab bei der Hausbank nachfragen!

Gesundheit und Versicherungen

Das Gesundheitssystem in den USA ist privatrechtlich organisiert, deutsche Krankenkassen kommen aus diesem Grund nicht für Kosten bei medizinischer Versorgung auf. Reisende sollten in jedem Fall eine Auslandsreisekrankenversicherung (inkl. Kostenübernahme für den Rücktransport) abschließen. Die zentrale Notrufnummer lautet: 911.

Führerschein

Ein internationaler Führerschein ist nicht zwingend notwendig. Ein Mietwagen oder Wohnmobil kann auch nur mit dem deutschen Führerschein angemietet werden. Wenn ein internationaler Führerschein vorgelegt wird, ist dieser aber immer nur in Zusammenhang mit einem nationalen Führerschein gültig. Ein internationaler Führerschein kann zum Beispiel im Fall einer Verkehrskontrolle die Kommunikation erleichtern.

Haftungshinweis/-ausschluss

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Allerdings übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr bzw. Haftung bei Fehlern bzw. Änderungen. Insbesondere hinsichtlich der Einreise-/Visabestimmungen erkunden Sie sich bitte individuell. Stand der Informationen: Dezember 2023.





Partner für Ihre Reiseplanung

Niagarafälle
(New York State)

Auf den folgenden Seiten finden Sie Unternehmen, die Ihre Reise in die USA mit Informationen und Dienstleistungen bereichern:

Reiseveranstalter

ADAC Reisevertrieb
Aeroplan Reisen
America Unlimited
ARGUS REISEN
CANUSA TOURISTIK
CRD Touristik
DER Touristik Deutschland
DIAMIR Erlebnisreisen
Die Reisebotschafter
Expedia TAAP
Explorer World of Travel
Fairflight Touristik
Faszination Fernweh
FTI Touristik
Groundline
Little America
Meridia Reisen
MESO Reisen
RateHawk
Ruck Zuck Urlaub



T.r.u.e. America
TUI Deutschland
US BIKE TRAVEL

Fluggesellschaften

Aer Lingus
Air Canada
Air France
American Airlines
British Airways
Condor Flugdienst
Delta Air Lines
Discover Airlines
Iberia
Icelandair
KLM Royal Dutch Airlines
United Airlines



Mietwagen, Camper, Zugreisen



Brightline Trains
Cruise America and Canada RV Rentals
Sixt
Travellers Autobarn RV

Kreuzfahrten



Cunard Line
Holland America Line
Norwegian Cruise Line

Unterkünfte



Hilton Worldwide Sales
Hyatt Hotels & Resorts
Marriott Hotel Holding

Marketing-organisation



Brand USA

Medien



360° medien
America Journal
FVW Medien
Life! Verlag



Badlands National Park
(South Dakota)

Partner für Reisebüros

AER Kooperation AG
expipoint



Auf geht's, die USA entdecken!



Lust auf regelmäßige USA-Infos?

360° NordAmerika: Die Rundum-Perspektive für die USA und Kanada – gedruckt und digital

Das Reisemagazin 360° NordAmerika bietet alle drei Monate eine Rundum-Berichterstattung für die Reiseziele USA und Kanada. Der Schwerpunkt liegt auf Reiseberichten und Städteinfos, Berichte über Outdoor-Aktivitäten sowie die Vorstellung attraktiver Zukunftsmöglichkeiten runden das Heft ab.

Im Jahresabo inkludiert ist das Archiv mit digitaler Volltextsuche und die digitale Ausgabe im komfortablen Lesemodus! Alle Ausgaben auch als e-paper abrufbar!



Weitere Infos und Bestellmöglichkeit:



Meine Reise USA – Der Podcast für alle USA-Fans

Im neuen Meine Reise USA Podcast sprechen die Nordamerika-Fans Florian Hölzen und Holger Jacobs, kurz FloHo, mit USA-Experten über die schönsten Reiseziele im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Grandiose Landschaften, faszinierende Städte, Kunst, Kultur, Kulinarik und immer wieder unvergessliche Begegnungen mit Menschen – diese Vielfalt macht die USA zum Fernreiseziel Nummer 1 der Deutschen.

Alle 14 Tage gibt es eine neue Folge mit tollen Reiseberichten und Geheimtipps – unter meine-reise-podcast-usa.podigee.io und auf allen gängigen Podcast-Kanälen.

Link zum Podcast:





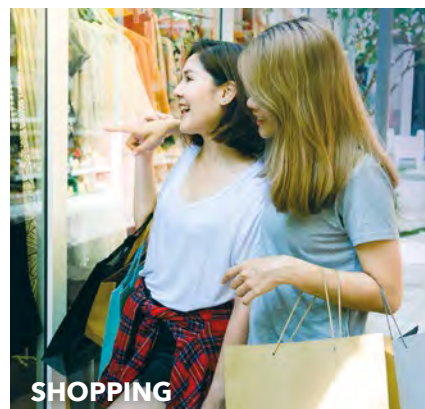
BEACHES



LIBERTY STATE PARK



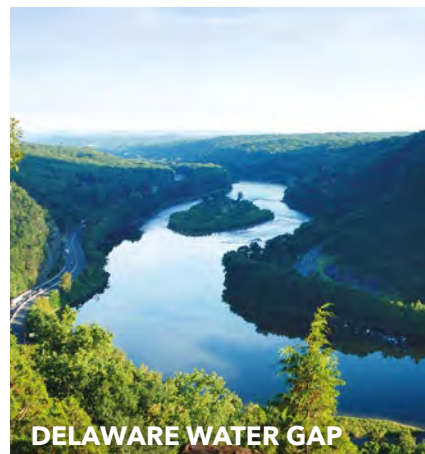
CAPE MAY



SHOPPING



ATLANTIC CITY



DELAWARE WATER GAP

HERZLICH WILLKOMMEN IN NEW JERSEY

In direkter Nachbarschaft zu New York und Philadelphia, bietet New Jersey abwechslungsreiche Umgebungen - sanft hügelige Felder, zauberhafte Strände, majestätische Berge, historische Kleinstädte, steuerfreie Einkaufsmekkas, erstklassige Golfplätze, Weingüter und Großstädte mit reichhaltiger Kultur. Erleben Sie auf Ihrer nächsten Reise, was New Jersey für Sie bereithält.

Code scannen oder besuchen Sie VisitNJ.org/DE für weitere Informationen und Zugriff auf Ihren kostenlosen offiziellen Reiseführer.




New Jersey
visitnj.org



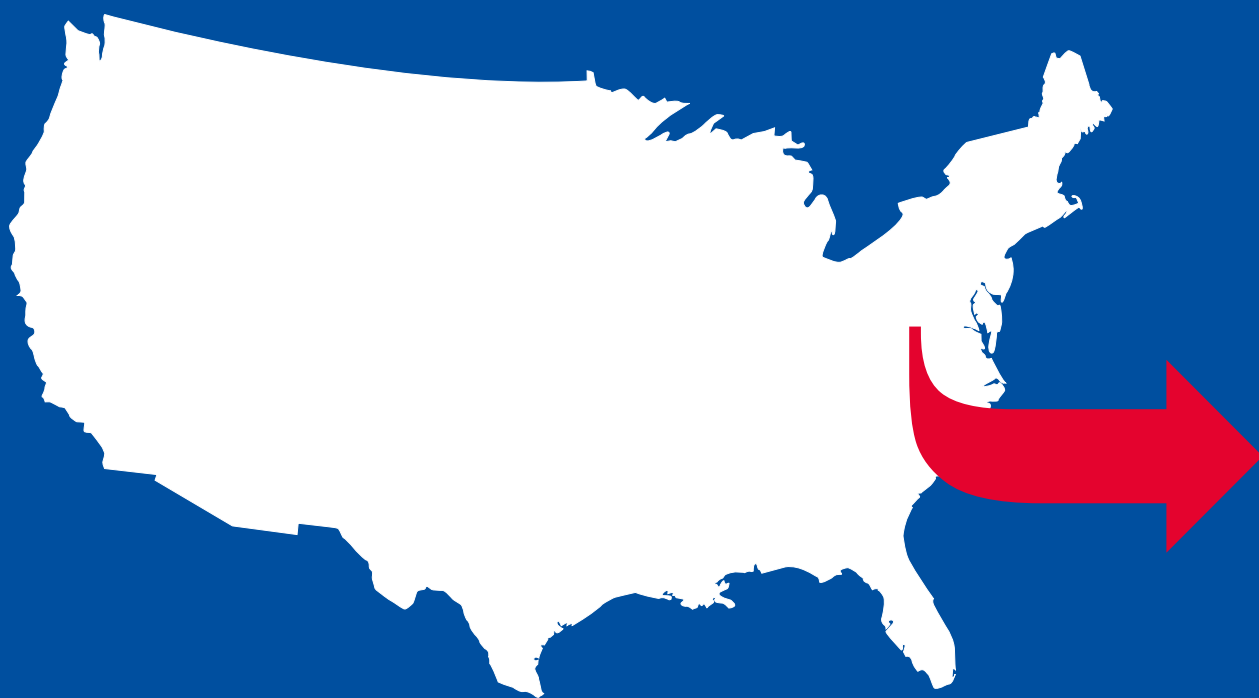


Lassen Sie sich vom Nordlicht verzaubern! Tanken Sie Kraft unter der Mitternachtssonne! Erleben Sie die Warmherzigkeit der Stadt Fairbanks – Alaskas goldenes Herz, Tor zum Denali, Zentralalaska und der Arktis!

www.explorefairbanks.de

 explore
FAIRBANKS
ALASKA

Große **USA**-Karte für Ihre Reiseplanung



Mein Traumreiseland USA



Nationalparks

Attraktionen

Städte

Unternehmungen

Ideen



Alles zum Reiseland USA
kostenfrei auf unserer Website:
www.vusa.travel



Basiskarte: Adobe Stock | Steacy Lynn Payne